

Medienliste: umweltschutz.2018

Zusammengestellt von Anja Klinkott am 08.08.2019

DVD: 1 Liter auf 3000

28 Minuten, Dokumentarfilm, Johannes Büniger, 2007
Ab 12 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Shell Eco-Marathon - eine Rekordjagd, bei der hunderte junger Menschen über viele Monate nur einem Ziel zustreben: Das sparsamste Auto der Welt zu bauen. Sparsam, das heißt hier: Nur einen Tropfen Treibstoff! 250 Teams aus 21 Ländern gingen 2007 an den Start. Der Film begleitet zwei davon - von der Fahrzeugentwicklung bis zum Zieleinlauf. Ein Wechselbad zwischen Euphorie und Drama...

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium38546/1-Liter-auf-3000>

DVD: 40 Jahre fairer Handel sind nicht genug!

17 Minuten, Dokumentarfilm, BDKJ (Hrsg.), Deutschland 2010
Ab 12 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Rund 800 Weltläden, 30.000 Lebensmitteleinzelhändler und Tausende von Aktionsgruppen vertreiben fair gehandelte Produkte. Begonnen hat alles 1970 mit einer Aktionsidee der evangelischen und katholischen Jugendverbände für eine gerechtere Welt. Der Film zeigt die Geschichte des Fairen Handels und den heutigen Stand - und er zeigt, dass aus Kleinem Großes werden kann und sich Engagement für die gute Sache lohnt.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium19782/40-Jahre-fairer-Handel-sind-nicht-genug>

Bücherei- und Medienarbeit

Archivstraße 3
30169 Hannover
Fon: 0511-1241-501
0511-1241-403
Fax: 0511-1241-131

medienverleih@kirchliche-dienste.de
www.kirchliche-dienste.de/medienverleih

Evangelische Bank
IBAN: DE45 5206 0410
0000 0069 55
BIC: GENODEF1EK1

Online unter:
Medienportal der Evangelischen und
Katholischen Medienzentralen
www.medienzentralen.de/hannover

Mo 09:00-12:30; 13:30-16:00
Di 09:00-12:30
Mi geschlossen
Do 09:00-12:30; 13:30-16:00
Fr 09:00-12:30

Es gelten unsere allgemeinen
Geschäftsbedingungen.

DVD: Ab in die Zukunft 1 — Die Welt von Morgen

Originaltitel: Dream The Future. Aus der Reihe: Ab in die Zukunft
204 Minuten, Dokumentarfilm, Pierre-François Didek/Stéphane
Correa/Etienne de Clerck/Nathalie Labarthe, Frankreich 2015
Ab 14 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

„Ab in die Zukunft“ versucht einen Ausblick zu geben, wie das Leben auf der Erde im Jahr 2050 aussehen könnte. Die Dokumentarreihe stellt kreative Menschen vor, die mit ihren Ideen und Visionen neue Lösungen für die Zukunft schaffen und die Tür zu einer Ära außergewöhnlicher Möglichkeiten aufstoßen können.

Die Folgen (jeweils 51 Min.) dieser DVD:

Transport von Morgen

Sport von Morgen

Ernährung von Morgen

Mode von Morgen

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium44154/Ab-in-die-Zukunft-1>

DVD: Ab in die Zukunft 2 — Die Welt von Morgen

Originaltitel: Dream The Future. Aus der Reihe: Ab in die Zukunft
204 Minuten, Dokumentarfilm, Pierre Chassa/Elisabeth Scherrer/Peirre-
François Didek, Frankreich 2015
Ab 14 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

„Ab in die Zukunft“ versucht einen Ausblick zu geben, wie das Leben auf der Erde im Jahr 2050 aussehen könnte. Die Dokumentarreihe stellt kreative Menschen vor, die mit ihren Ideen und Visionen neue Lösungen für die Zukunft schaffen und die Tür zu einer Ära außergewöhnlicher Möglichkeiten aufstoßen können.

Die Folgen (jeweils 51 Min.) dieser DVD:

Schule von Morgen

Medizin von Morgen

Musik von Morgen

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium44155/Ab-in-die-Zukunft-2>

DVD: Ab in die Zukunft 3 — Die Welt von Morgen

Originaltitel: Dream The Future. Aus der Reihe: Ab in die Zukunft
153 Minuten, Dokumentarfilm, Pierre-François Didek/Stéphane Correa,
Frankreich 2015
Ab 14 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

„Ab in die Zukunft“ versucht einen Ausblick zu geben, wie das Leben auf der Erde im Jahr 2050 aussehen könnte. Die Dokumentarreihe stellt kreative Menschen vor, die mit ihren Ideen und Visionen neue Lösungen für die Zukunft schaffen und die Tür zu einer Ära außergewöhnlicher Möglichkeiten aufstoßen können.

Die Folgen (jeweils 51 Min.) dieser DVD:

Liebe und Sex von Morgen

Energie von Morgen

Wohnen von Morgen

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium44156/Ab-in-die-Zukunft-3>

DVD: Albert Schweitzer - Anatomie eines Heiligen

61 Minuten, Dokumentarfilm, Georg Misch, Deutschland 2010
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der sequenzierte Dokumentarfilm offenbart die Person Albert Schweitzer hinter seinem öffentlichen Image und zeigt einen Menschen mit einer gelebten Vision. Der Film bietet Informationen über sein Leben und Werk sowie den bis heute andauernden Einfluss seiner Lehre auf Medizin, Philosophie, Theologie und Musik. Ziel ist es, die Relevanz seines Konzeptes der »Ehrfurcht vor dem Lebens« zu verdeutlichen, welche heute in der Zeit der globalen Erwärmung und ständiger Kriege aktueller ist als je zuvor. Auch kritische Stimmen gegen Schweitzer kommen zu Wort, wie beispielsweise die aktuelle Neubewertung seiner Entwicklungsarbeit. -- ROM-Teil mit umfangreichen Begleitmaterialien zum Einsatz des Filmes in Schule und Bildungsarbeit.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium312/Albert-Schweitzer-Anatomie-eines-Heiligen>

DVD: Albert sagt ... Ein Baum ist mehr als nur ein Baum

Aus der Reihe: Albert sagt

25 Minuten, Trickfilm, Phil Kimmelman / Jörg Egenolf, Deutschland 1995

Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Albert zeigt den Wert eines Baumes für Mensch und Umwelt. Er weiß, dass ein Baum mehr ist als ein bloßer Holzlieferant. Er erklärt, wieso Bäume unentbehrlich sind als Wasserspeicher, Lebensraum für Tiere, Klimaregler und Erholungsort.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium10135/Albert-sagt-Ein-Baum-ist-mehr-als-nur-ein-Baum>

DVD: Albtraum Atommüll

98 Minuten, Dokumentarfilm, Eric Guéret, Frankreich 2009

Ab 14 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Wohin mit dem Atommüll? Die Entsorgung der radioaktiven Abfälle ist der gefährliche Schwachpunkt der Kernkraftnutzung: Aufbereitung, Transport und Endlagerung stecken voller Risiken und sind bis heute ungeklärt. Die Gefahr der radioaktiven Verseuchung von Mensch und Umwelt ist allgegenwärtig. In 10 Kapiteln dokumentiert und hinterfragt der Film Risiken und Effizienz der nuklearen Abfallwirtschaft, verfolgt den Weg des Atommülls quer durch Europa, verdeutlicht die restriktive Informationspolitik der Industrie sowie die Proteste der Bevölkerung und den deutschen "Atomausstieg".

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium19933/Albtraum-Atommuell>

DVD: Blood in the mobile (Blutige Handys)

30 Minuten, Dokumentarfilm, Frank Piasecki Poulsen, Dänemark 2011
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Ein Großteil der Minerale, die für die Mobiltelefonherstellung notwendig sind, kommen aus dem Osten Kongo und werden dort oft von Kindern abgebaut. Der Filmemacher Frank Poulsen ist seit Jahren Besitzer eines Nokia-Handys. Er will herausfinden, ob er den Konflikt im Kongo mit unterstützt. So nimmt er viele Strapazen auf sich, um sich ein Bild von der illegalen Minenindustrie zu verschaffen. Dank seines Mutes und seiner Hartnäckigkeit erhält er schließlich Zugang zu der größten Mine in der Kivu-Region, die von verschiedenen bewaffneten Gruppen kontrolliert wird. Ein Bild des Schreckens offenbart sich ihm: 10-jährige Kinder verbringen Tage in dunklen, engen Tunneln und graben mit bloßen Händen die Mineralien aus, die sich dann in unseren Telefonen wiederfinden. -- Wieder zurück in Europa versucht Frank Poulsen mehrfach mit dem Mobilfunkhersteller Nokia in Kontakt zu treten. Er möchte von seiner Handyfirma hören, dass sie keine Konfliktminerale verwendet und dass er als Konsument nicht den Bürgerkrieg im Kongo mitfinanziert. Eine Garantie dafür bekommt er von Nokia nicht. Der Film ist eine Dokumentation über unsere Verantwortlichkeit im Konflikt im Kongo und über die soziale Verantwortung von Unternehmen. -- Die DVD enthält zusätzlich die Langfassung des Films (52 Min.) sowie zahlreiche Info- und Arbeitsmaterialien.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium439/Blood-in-the-mobile-Blutige-Handys>

DVD: Blumengrüße vom Äquator — Weltweiter Blumenhandel und die Folgen

25 Minuten, Dokumentarfilm, Medienbüro Blaschke, Deutschland 2010
Ab 14 Jahre

10 Milliarden Schnittblumen werden jährlich allein aus Ecuador nach Deutschland exportiert. Daneben kommen massenhaft Blumen aus Kolumbien, Kenia und Simbabwe. Vor allem im Winter ist Europa auf den Import angewiesen. Der von "terres des hommes" und "Brot für die Welt" hergestellte Film zeigt verschiedene Teilaspekte des internationalen Blumenhandels: den Weltmarkt, Umweltprobleme in Afrika und Lateinamerika, die sozialen Folgen für die Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Blumenplantagen, aber auch Projekte aus Fairem Handel mit gerechten Arbeitsbedingungen für die Betroffenen wie die Einführung des Gütesiegels "Flower-Label-Programm" (FLP).

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium20582/Blumengruesse-vom-AEcuador>

DVD: Climate Warriors

86 Minuten, Dokumentarfilm, Carl A. Fechner, Deutschland 2018
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Die Folgen des Klimawandels sind nicht mehr zu übersehen: extreme Wetterereignisse wie Hurrikane, Waldbrände und Überschwemmungen haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Dennoch stockt die dringende, weltweite Energiewende. Kriege und humanitäre Notstände stehen immer in Zusammenhang mit dem unstillbaren Energiehunger der Menschheit. Doch Erneuerbare Energien könnten die Basis für ein friedlicheres Miteinander und die Bewahrung unseres Planeten darstellen. „Climate Warriors“ zeigt, wie die Energiewende tatsächlich gelingen kann – und zwar weltweit. Der Dokumentarfilm will den Menschen eine Stimme, die unermüdlich und mit ansteckendem Kampfesgeist für eine Energie-Revolution und damit verbunden für eine nachhaltige und gerechtere Zukunft kämpfen.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium44374/Climate-Warriors>

DVD: Cotton made in Africa

30 Minuten, Dokumentarfilm, Gudrun Baudisch, Deutschland 2012
Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die "save our nature foundation" hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kino und Filmkultur ihr erstes Mediendossier für den Schulunterricht produziert. Das Mediendossier enthält die Kurzdokumentation "Cotton Made in Africa", die speziell für den Schulunterricht produziert wurde, um Schülern die Themen Fair Trade und ethischer Konsum anhand eines konkreten Projekts näher zu bringen. Ergänzt wird das Mediendossier durch umfangreiches didaktisches Informationsmaterial als Print- und pdf-Version, um das Thema ausführlich im Unterricht vor- und nachzubereiten.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium20785/Cotton-made-in-Africa>

DVD: Danke für den Regen

59 Minuten, Dokumentarfilm, Julia Dahr, Großbritannien, Norwegen 2017
Ab 14 Jahre

Kisilu Musya, ein kenianischer Bauer, filmt die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels in seinem Dorf. Früher war der Regen ein Segen für das Dürregebiet, in dem er wohnt. Doch heute reißen Sturzfluten Pflanzen mit sich und ein Sturm zerstört sein Haus. Um sie von der Notwendigkeit lokaler Klimaschutzmaßnahmen zu überzeugen, organisiert Kisilu ein Treffen mit lokalen Bäuerinnen und Bauern. Die Dokumentarfilmerin Julia Dahr begleitet ihn dabei, wie er den Kampf gegen die Zerstörung seiner Ernte und gegen die Ohnmacht im Dorf führt. Schließlich reist Kisilu zum UN-Klimagipfel nach Paris, um dort Kleinbauern und Kleinbäuerinnen, deren Region besonders stark vom Klimawandel betroffen ist, zu vertreten und sich auch dort für mutige politische Entscheidungen einzusetzen.

Mit Begleitmaterial im PDF-Format auf der DVD-Rom.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium43537/Danke-fuer-den-Regen>

DVD: Das Geheimnis der Buschleute

Originaltitel: The Bushman's Secret

63 Minuten, Dokumentarfilm, Rehad Desai, Südafrika, Australien, Deutschland 2006

Ab 16 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Südafrikas Flora und Fauna gehört neben der des Amazonas zur wichtigsten der Welt. Hier schlummert deshalb auch eine medizinische Ressource, die bislang wenig genutzt wurde - außer von den San-Buschleuten. Weil die global arbeitenden Pharma-Riesen aber genau hier gute Geschäfte wittern, ist die Frage nach dem Schutz der Artenvielfalt und der Verfügungsgewalt über die Bioressourcen eine existenzielle Frage für die San - auch in kultureller Hinsicht, denn das Wissen vom Heilen ist integraler Bestandteil ihrer Kultur. Der südafrikanische Regisseur Rehad Desai begleitet Jan van der Westerhuizen, einen der letzten traditionellen Heiler der Khomani San, in die Kalahari. Hier wächst der Hoodia-Kaktus, dessen Extrakt den Appetit hemmt - eine Wirkung, die schon seit Jahrhunderten von den San genutzt wird und die wegen ihrer Hunger unterdrückenden Wirkung nun als Schlankheitsmedikament vermarktet wird. Für die indigenen Völker wie die Khomani San gestaltet sich der Kampf für ihre Rechte mehr als schwierig. Um Zustimmung wurden sie nie gefragt. Und es war noch dazu ein halbstaatliches südafrikanisches Forschungsinstitut, das den Appetit hemmenden Wirkstoff der Hoodia-Pflanze patentieren ließ und mit der Vermarktung begann. Nur durch Druck der internationalen Zivilgesellschaft wurden die San letztendlich an den Lizenzeinnahmen beteiligt. Ein legales Mittel zur Durchsetzung ihrer Rechte hatten und haben sie nicht. Dies zu ändern und den indigenen Völkern ein Entscheidungsrecht einzuräumen, war einer der wichtigen Verhandlungspunkte der UN-Konferenz über die biologische Vielfalt, die im Mai 2008 in Bonn stattfand. Substantielle Erfolge wurden dabei nicht erreicht. Deshalb geht der Kampf gegen die Biopiraterie weiter.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium33551/Das-Geheimnis-der-Buschleute>

DVD: Death by Design — Die dunkle Seite der IT-Industrie

Originaltitel: Death by Design - The Dirty Secret of our Digital Addiction
73 Minuten, Dokumentarfilm, Sue Williams, USA 2015
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Konsumenten lieben ihre Smartphones, Tablets und Laptops, und sie leben für sie. Neue Geräte fluten ununterbrochen den Markt, und alle versprechen eine noch bessere Kommunikation, pausenlose Unterhaltung und sofortige Information. Die Zahlen sind gewaltig: Bis 2020 werden vier Milliarden Menschen einen PC besitzen, fünf Milliarden ein Handy.

Diese Revolution hat auch eine dunkle Seite, die den meisten Konsumenten verborgen bleibt. In einer weltweiten Ermittlung recherchiert Filmemacherin Sue Williams die Schattenseite der Elektronikindustrie und enthüllt, wie sogar die kleinsten elektronischen Geräte tödliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit haben. Von den extrem verschlossenen Fabriken in China über eine verwüstete New Yorker Gemeinde hin zum Hightech-Korridor Silicon Valley zeigt der Film eine Geschichte von Umweltzerstörung, Gesundheitstragödien und leidenschaftlichen Unternehmern, die sich für die Entwicklung nachhaltiger E-Produkte einsetzen.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium43532/Death-by-Design>

DVD: Der Bauer & sein Prinz

82 Minuten, Dokumentarfilm, Bertram Verhaag, Deutschland 2014
Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

"Sieht so das Paradies aus? Bertram Verhaag entführt uns mit opulenten poetischen Bildern nach Südengland auf die Ökologische Farm von Prinz Charles. Sie müssen nach dem Ansehen dieses Films gefasst sein, vielen Vorurteilen Lebewohl sagen zu müssen. Vorurteile gegen Prinz Charles und gegen ökologische Landwirtschaft."

Der Film zeigt einen Prinzen, der die Vision hat, die Welt ökologisch zu ernähren und die geschundene Natur zu heilen. Dieses Ziel verfolgt er mit seinem charismatischen Farmmanager David Wilson jetzt schon seit 30 Jahren.

Die einmalige Zusammenarbeit der Beiden beweist mit poetisch eindrücklichen Bildern, wie ökologische Landwirtschaft funktioniert und welchen Nutzen und welche Heilkraft von ihr ausgeht. Bertram Verhaag beobachtete die beiden Visionäre mehr als fünf Jahre durch alle Jahreszeiten hindurch. Der Prinz of Wales fühlte sich dem ökologisch nachhaltigen Gedanken schon verbunden, als wir das Wort "nachhaltig" noch nicht mal kannten. Schon vor mehr als 30 Jahren war ihm klar, dass man nur mit praktischen Beispielen Bauern überzeugen kann, Land im Einklang mit der Natur und ohne Gifte zu bewirtschaften. Das ist den Beiden eindrücklich gelungen und Bauern aus ganz Britannien pilgern zur Duchy Home Farm und holen sich dort den Mut und das Wissen, ihre eigene Landwirtschaft umzustellen. Prinz Charles erscheint in einem gänzlich ungewohnten Licht, das den Zuschauer zwingt, viele Vorurteile gegenüber ihm und der ökologischen Landwirtschaft über Bord zu werfen.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium40513/Der-Bauer-sein-Prinz>

DVD: Der Fall Mubende und der bittere Geschmack der Vertreibung — Kaffee und Landgrabbing

30 Minuten, Dokumentarfilm, Michael Enger, Deutschland 2015
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Seit einigen Jahren werden in zahlreichen Ländern des Südens und Osteuropas, größere Ländereien an private Investoren, Firmen aber auch an Staaten verkauft, ohne dass die Bewohner des betroffenen Landes befragt werden. Im August 2001 vertrieb die ugandische Armee in Mubende ca. 4.000 Menschen, um Platz für die Kaweri Coffee Plantation, eine Tochterfirma der Hamburger Neumann Kaffee Gruppe, zu machen, die nahezu alle großen Kaffee-Marken Deutschlands beliefert.

Die mit Gewalt vertriebenen, enteigneten Kleinbauern warten auch nach zwölf Jahren noch auf die Rückgabe ihres Eigentums, bzw. auf eine angemessene Entschädigung für das geraubte Land.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium39934/Der-Fall-Mubende-und-der-bittere-Geschmack-der-Vertreibung>

Online-Medium: Der Kinderwald von Ranotsara — Leben in Madagaskar

24 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2006

Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Noch vor 30 Jahren war Madagaskar eine der schönsten Inseln weltweit □ mit riesigen Waldflächen, seltenen Tier- und Pflanzenarten und einer Bevölkerungsdichte, die ein ausgewogenes Miteinander von Mensch und Natur ermöglichte. Heute sieht das ganz anders aus. Im Film werden Hintergründe und Folgen der zunehmenden Umweltzerstörung für Pflanzen, Tiere und Menschen gezeigt. Armut und fehlender Zugang zu Bildung machen es schwer für die Madagassen, ihre Lebensgrundlagen zu sichern. Es reicht oft nur für das Nötigste. Das Mädchen Tsaheza lebt auf Madagaskar und zeigt den Kindern in Deutschland, wie sie und ihre Familie leben und wo sie zur Schule geht. Und sie stellt uns eine faszinierende Idee vor, wie gegen den Raubbau an der Schöpfung vorgegangen werden kann: der "Kinderwald von Ranotsara".

Lizenzende: 31.12.2021

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium299/Der-Kinderwald-von-Ranotsara>

DVD: Der Mann, der Bäume pflanzte

28 Minuten, Trickfilm, Frédéric Back, Kanada 1987

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Nach der Erzählung von Jean Giono. - Ein Schäfer, der Frau und Sohn verloren hat, zieht sich in die Einsamkeit zurück. Das Land um ihn herum ist verdorrt, und die Dörfer sind von den Menschen verlassen. Seinen Gleichmut und seine Kraft findet er wieder bei dem Gedanken, Bäume zu pflanzen und damit die Menschen zurückzuholen. So pflanzt er tausende und abertausende Bäume, zuerst Eichen, dann Buchen, später Ahornbäume. Jahre und Jahrzehnte vergehen, und aus den kleinen Pflanzen werden mächtige Wälder. Das Wasser kommt zurück und mit ihm Menschen und Tiere.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium21565/Der-Mann-der-Baeume-pflanzte>

DVD: Der Preis der Schulden — Die neue Abhängigkeit Afrikas

30 Minuten, Dokumentarfilm, Jean-Pierre Carlon, Frankreich 2010
Ab 16 Jahre

Der afrikanische Kontinent ächzt unter seiner Schuldenlast. Die Folge sind Armut und soziale Ungleichheit. Seit den 1970er Jahren haben internationale Grossmächte und multinationale Unternehmen zahlreiche Länder Afrikas durch ein ausgeklügeltes Schuldensystem in neue Abhängigkeiten gebracht. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Internationale Währungsfonds IWF, dessen Strukturanpassungsmassnahmen vor allem Einsparungen im Bildungs- und Gesundheitswesen zur Folge hatten und die Staaten zur Privatisierungen und zum Export von natürlichen Ressourcen zwang. Der Film thematisiert die komplexen Zusammenhänge am Beispiel der demokratischen Republik Kongo. Er besteht aus zahlreichen Interviews mit Kritiker/innen des IWF, gibt aber auch einem ehemaligen Direktor der Weltbank das Wort. Eine zentrale Rolle hat der kongolesische Koordinator 'Neue Entwicklungsalternativen', Victor Nzuzi. Mit seiner bildhaften Sprache macht er die Folgen dieses im Verborgenen wirkenden Wirtschaftskolonialismus deutlich.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium21646/Der-Preis-der-Schulden>

DVD: Der weisse Planet

80 Minuten, Dokumentarfilm, Jean Lemire, Thierry Piantanida, Thierry Ragobert, Frankreich, Kanada 2006
Ab 10 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Dem Rhythmus der arktischen Jahreszeiten folgend, zeigt der Film die unwirtlichen Regionen nördlich des Polarkreises als Lebensraum für eine reiche, an extremste Bedingungen angepasste Artenvielfalt: Eisbären, Wölfe und Füchse jagen auf dem Packeis, in den kargen Landschaften des Festlands sind Rentiere auf Nahrungssuche, tragen Moschusochsen erbittert Revierkämpfe aus; Wale, Delfine, Robben, Krabben, Tintenfische und Kleinkreaturen aller Formen und Farben bevölkern das Polarmeer. Doch wird der Lebensraum Arktis von der Klimaerwärmung nachhaltig bedroht.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium35552/Der-weisse-Planet>

DVD: Die 4. Revolution — Energy Autonomy

83 Minuten, Dokumentarfilm, Carl-A. Fechner, Deutschland 2010

Ab 16 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der Dokumentarfilm steht für eine mitreißende Vision: Eine Welt-Gemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist - für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Eine globale Umstrukturierung, die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen. Gezeigt wird dies anhand beispielhafter Projekte und ihrer Vorkämpfer in zehn Ländern: Das energieeffizienteste Bürogebäude der Welt steht in Deutschland und produziert mehr Energie, als es verbraucht. Erneuerbare Energien sichern Familien in Mali und Bangladesh über hautnahe Finanzierungsmodelle die Existenz. Alternative Energiekonzepte revolutionieren die Autoindustrie und fördern neue Wege der Mobilität. In vierjähriger Produktionszeit begleiteten Carl-A. Fechner und sein Team engagierte Prominente, sprachen mit Top-Managern, afrikanischen Müttern, Bankern und ambitionierten Aktivisten auf der ganzen Welt.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium177/Die-4-Revolution>

DVD: Digital - Mobil - und Fair?

75 Minuten, Dokumentarfilm, EZEZ - Evangelisches Zentrum für
Entwicklungsbezogene Filmarbeit (Hrsg.), Deutschland 2015
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

In unseren Mobiltelefonen und Smartphones, aber auch in vielen Maschinen und Geräten, die wir sonst alltäglich und ganz selbstverständlich nutzen und die uns das Leben erleichtern, stecken teils sehr teure Rohstoffe – in Computern, Tablets und Fernsehgeräten, aber auch in der Waschmaschine und im Auto. Es sind teils wertvolle Metalle, nicht nur Gold oder Platin, sondern auch Indium, Palladium oder Tantal; und es sind auch die sogenannten Metalle der Seltenen Erden, wie Neodym oder Samarium, deren Namen wir oft gar nicht kennen. Der Abbau dieser Rohstoffe findet häufig in den Ländern des globalen Südens statt – und nicht selten geschieht dies unter Bedingungen, die für die beteiligten Menschen wie für die Umwelt in hohem Maße schädlich sind. Die Dokumentation und Magazinbeiträge dieser Themen-DVD folgen dem Produktions- und Gebrauchszyklus verschiedener Geräte vor allem der Informations- und Unterhaltenstechnik, von der Rohstoffgewinnung über deren Verarbeitung bei der Gerätefertigung, bis zu ihrer Entsorgung bzw. Wiederverwertung. Der Frage nach Alternativen zur beklagenswerten Realität sind dabei wichtig, denn es geht nicht darum, diese Geräte zu verdammen, sondern um mögliche Verbesserungen. So gibt es bereits ein Fairphone, aber die Frage, warum nicht mehr Geräte unter besseren Bedingungen produziert, verarbeitet und am Ende auch wieder dem Rohstoffkreislauf zugeführt werden, ist nicht immer leicht zu beantworten. - Die Filme der DVD: Sklavenarbeit für unseren Fortschritt (Tilman Achtnich, Deutschland 2012, Reportage, 45 Min.); Der digitale Friedhof (Sébastien Mesquida, Frankreich/Ghana 2009, Dokumentation, 16 Min.); Handy für das gute Öko-Gewissen (Sonja Kolonko, Deutschland 2013, Magazinbeitrag, 6 Min.); Elektroschrott - Wohin mit dem Müll? Katharina Nickoleit, Deutschland 2012, Magazinbeitrag, 6 Min.); Pfand oder Tonne (Stefanie Vollmann, Deutschland 2012, Magazinbeitrag, 4 Min.).

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium34214/Digital-Mobil-und-Fair>

DVD: El Olivo — Der Olivenbaum

Originaltitel: el olivo

94 Minuten, Spielfilm, Icíar Bollaín, Deutschland, Spanien 2016

Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Ein alter spanischer Landwirt und Olivenhainbesitzer versinkt in tiefe Trauer um seinen jahrhundertealten Lieblingsbaum, den seine Familie während der Finanzkrise an ein deutsches Unternehmen verkaufte. Seitdem hat er schon seit Jahren kein einziges Wort mehr gesprochen. Die 18-jährige Enkelin Alma, die ihren Opa liebt, will den Baum zurückholen und startet mit ihrem verpeilten Onkel Alcachofa und ihrem Kollegen Rafa, einem Lastwagenfahrer, eine waghalsige Rettungsaktion: sie wollen den Baum zurückholen - doch der zierte längst als Symbol für Nachhaltigkeit das Atrium eines Düsseldorfer Energiekonzerns... Eine spannend-unterhaltsame Sozialkomödie, die einfühlsam den Bruch zwischen den Generationen schildert, aber auch die Möglichkeit eines Neuanfangs durch Überwindung von Antipathien und Vorurteilen aufzeigt.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium41497/El-Olivo>

DVD: Energie - welchen Weg wollen wir gehen?

113 Minuten, Dokumentarfilm, Stephanie Auth, Deutschland, Frankreich, Australien 2008

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

DVD 1: Uranium - is it a country? - eine Spurensuche nach der Herkunft von Atomstrom. Ein Film von der "Initiative Strahlendes Klima" für die NutzerInnen von Atomkraft in Europa, die häufig nicht wissen, welche Risiken der Uranabbau mit sich bringt. Australien hat die weltweit größten Uranvorkommen und dient als Beispiel dafür, woher das Uran kommt, wo es hingehet und was davon übrig bleibt. / DVD 2 : Das Schönauer Gefühl - Die Geschichte der Stromrebelln aus dem Schwarzwald e.V. (FuSS e.V.) hat einen einstündigen Dokumentarfilm über die Schönauer Energie-Initiativen produziert. Der Film schildert die unglaubliche Geschichte der "Schönauer Stromrebelln" von der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl im Jahre 1986 bis zum Jahrestag der zehnjährigen Stromnetzübernahme 2007. Er wurde produziert, um andere Menschen und Initiativen über die Schönauer Initiative zu informieren und zu bürgerschaftlichem Engagement zu motivieren.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium22904/Energie-welchen-Weg-wollen-wir-gehen>

DVD: Entdecke die Welt — Das Portrait der GEPA

20 Minuten, Dokumentarfilm, Anne Welsing, Deutschland 2007
Ab 12 Jahre

Das neue, moderne und frische Verpackungsdesign der GEPA und das neue Logo spiegeln die Philosophie von Europas größtem Fair Handelsunternehmen wider: Soziale Qualität, Bio-Qualität und hohe Produktqualität stehen an erster Stelle - und der direkte Bezug zu den Handelspartnern. Der Film gibt Einblick in die Arbeit des Fairen Handels der GEPA.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium22918/Entdecke-die-Welt>

Online-Medium: Erneuerbare Energie für alle

30 Minuten, Dokumentarfilm, Carl-A. Fechner, Deutschland 2010
Ab 16 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Der Film – eine Kurzfassung des Kinofilms "Die 4. Revolution" – steht für die Vision einer Welt, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen kommt und die für alle verfügbar und bezahlbar ist. Der Film macht sich stark für eine radikale Umstrukturierung der Energieversorgung und zeigt anhand von Beispielen aus Dänemark, Mali, Spanien und China, wie der Umstieg auf erneuerbare Energien aussehen könnte.

Lizenzende: 31.05.2022

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium41916/Erneuerbare-Energie-fuer-alle>

DVD: Essen im Eimer — Die große Lebensmittelverschwendung

30 Minuten, Dokumentarfilm, Valentin Thurn, Deutschland 2010
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landet im Müll - oft schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d.h., ehe sie die VerbraucherInnen überhaupt erreichen. Das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten bewusst, auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. Im Film kommen Bauern, Bäcker, Beschäftigte von Supermärkten oder auch Verkaufsstrategen zu Wort. Gezeigt werden Menschen, die nicht nur konsumieren, sondern auch nach neuen Wegen suchen - so einige Mülltaucher, die sich weitgehend aus den Abfallcontainern von Supermärkten versorgen oder auch ein Modellprojekt aus den USA, wo es gelungen ist, über eine Art Einkaufsgenossenschaft den Zwischenhandel ganz zu umgehen. Die globale Dimension wird am Beispiel des Bananenimports aus Kamerun konkretisiert.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium10132/Essen-im-Eimer>

DVD: Fair Pay - Fair Play — Bälle aus Fairem Handel

12 Minuten, Dokumentarfilm, Anne Welsing, Deutschland 2006
Ab 10 Jahre

Durch faire Preise trägt das Handelshaus gepa dazu bei, dass die Fußballnäherinnen und -näher im pakistanischen Sialkot ihren Kindern bessere Ausbildungschancen bieten und durch Kleinkredite zusätzliche Einkommensmöglichkeiten aufbauen können. Neben der Geschichte der Näherin Rahila zeigt der Film, wie die Bälle getestet werden; Fußballfans im Irak und in Deutschland lassen den Ball durch ihre Ballkünste lebendig werden. Außerdem werden die Bälle von vielen Prominenten unterstützt, z.B. der Schauspielerin Liz Baffoe oder den beiden Tatort-Kommissaren Dietmar Bär und Klaus J. Behrendt.

Medienportal:
<https://www.medienzentralen.de/medium23058/Fair-Pay-Fair-Play>

DVD: Fair Trade

15 Minuten, Kurzspielfilm, Michael Dreher, Deutschland, Marokko 2006
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Film zeigt, wie in einer Hafenstadt Marokkos eine deutsche Frau über den Dealer eines Kinderhändlerrings einer jungen marokkanischen Frau ihr Baby abkauft und warum sie am Schluss doch ohne dieses Baby nach Hause fährt.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium85/Fair-Trade>

DVD: Fair handeln - Kakao aus der Elfenbeinküste

26 Minuten, Dokumentarfilm, Sibylle Smolka, Deutschland 2015
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Schauspieler Hannes Jaenicke erkundet als Reporter, wie Kakao angebaut, weiterverarbeitet und gehandelt wird - und wirbt dabei für den Fairen Handel. Der Film vermittelt grundlegende Informationen über den Fairen Handel.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium42303/Fair-handeln-Kakao-aus-der-Elfenbeinkueste>

DVD: Fernweh — Tourismus im Spannungsfeld von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft

162 Minuten, Kurzspielfilm, Dokumentarfilm, Videoclip, EZEF - Evangelisches Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit, education21, Baobab, Deutschland, Griechenland, Indien, Italien, Niederlande, Schweiz, Tansania, USA 2016
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte von Tourismus sind Thema dieser DVD. Wie kann die Zukunft des Wintertourismus angesichts der Klimaerwärmung aussehen? Ist Slumtourismus ethisch vertretbar? Wie steht es um die Menschenrechte im Serengeti Nationalpark? Wer profitiert von Volunteer-Tourismus in Ländern des globalen Südens? Kann Ökotourismus eine Alternative zum Massentourismus sein? Welche Probleme bringt der boomende Tourismus nach Berlin? Um diese Fragen geht es in den Filmen und in den ergänzenden Begleitmaterialien.

Die Filme:

1. When I grow up I want to be a tourist (Kurzspielfilm D 2005, 5 Min., ab 12 Jahren)
2. Die Gans mit den goldenen Eiern (Doku USA 2013, 34 Min., ab 14 Jahren)
3. Welcome Goodbye (Doku D 2015, 32 Min., ab 14 Jahren)
4. Slumtourismus in Jakarta (Reportage NL 2009, 9 Min., ab 14 Jahren)
5. Voluntourismus (Reportage D 2013, 8 Min., ab 16 Jahren)
6. Serengeti - kein Platz für Menschen (Doku GR 2009, 41 Min., ab 16 Jahren)
7. Peak - Wintertourismus in den Alpen (Doku D 2015, 30 Min., ab 16 Jahren)
8. Tourismuswerbung (Werbespots IND/CH 2009-2014, 1-3 Min, ab 14 Jahren)

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium38596/Fernweh>

DVD: Filme zum Wegwerfen — Müll und Recycling als globale Herausforderung

201 Minuten, Dokumentarfilm, EZEF u.a., Brasilien, Deutschland, Frankreich, Ghana, Großbritannien, Kanada, Kenia, USA 1989
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Wachsender Konsum und immer neue Produkte, die von der Wirtschaft ersonnen werden, um sie verkaufen zu können, führen zunehmend zu Problemen bei der Entsorgung dessen, was am Ende übrig bleibt. Vieles wird weggeworfen, obwohl es noch brauchbar, oder eine Reparatur teurer als eine Neuanschaffung ist. Dies betrifft Handys oder Computer ebenso wie Lebensmittel. Diese Verschwendung wertvoller Ressourcen führt zu Engpässen, Preissteigerungen und riesigen Abfallbergen. Die Auswirkungen für Mensch und Umwelt sind gravierend.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium23134/Filme-zum-Wegwerfen>

DVD: Food, inc. — Was essen wir wirklich?

90 Minuten, Dokumentarfilm, Robert Kenner, USA 2009
Ab 14 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Woher kommen eigentlich unsere Nahrungsmittel? Am Beispiel der USA untersucht der Dokumentationsfilm die moderne Lebensmittelindustrie. Behandelt werden zentrale Themen wie Massentierhaltung, der Einfluss von Groß-Konzernen wie McDonalds und Monsanto, der Zusammenhang zwischen Armut und schlechter Ernährung, die gesundheitlichen und ökologischen Folgen der industriellen Herstellung von Getreide und Gemüse. Mit einer Bonus-CD mit didaktischem Material.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium23177/Food-inc>

DVD: Frisch auf den Müll — Die globale Lebensmittelverschwendung

43 Minuten, Dokumentarfilm, Valentin Thurn, Deutschland 2010
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Ein welkes Salatblatt, ein Riss in der Kartoffel, eine Delle im Apfel - sofort wird die Ware aussortiert: Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landet im Müll! Das meiste bevor es überhaupt unseren Esstisch erreicht. Bis zu 20 Millionen Tonnen Lebensmittel werden jedes Jahr allein in Deutschland weggeworfen. Und es werden immer mehr! Auf der Suche nach den Ursachen spricht der Dokumentarfilmer Valentin Thurn mit Supermarkt-Managern, Bäckern, Großmarkt-Inspektoren, Ministern, Bauern und EU-Politikern. Was er findet, ist ein weltweites System, an dem sich alle beteiligen - mit verheerenden Folgen: Klimawandel und Umweltverschmutzung, Hungersnöte und sogar Kriege stehen in direktem Zusammenhang mit der weltweiten Verschwendung von Lebensmitteln. Die treibende Kraft: Der Wunsch des Konsumenten, jederzeit über alles verfügen zu können. Aber es geht auch anders: Valentin Thurn findet weltweit Menschen, die die irrsinnige Verschwendung zu stoppen versuchen: sogenannte Mülltaucher, die Nahrungsmittel aus den Abfall-Containern der Supermärkte retten, Küchenchefs, die ihre Abfälle wiegen um den Bedarf an neuer Ware zu kalkulieren, Verbrauchervereine, die Bauern und Kunden direkt zusammenbringen. Kleine Schritte, die viel bewirken könnten: Wenn wir in den Industrieländern die Lebensmittelverschwendung nur um die Hälfte reduzieren, hätte das auf das Weltklima denselben Effekt, als ob jedes zweite Auto stillgelegt würde.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium38327/Frisch-auf-den-Muell>

DVD: Galamsey – Für eine Handvoll Gold

28 Minuten, Dokumentarfilm, Johannes Preuss, Deutschland 2017
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Johannes Preuss erlebte als junger Entwicklungshelfer, wie ein Goldrausch die kleine ghanaische Stadt Twifu Praso ergriff. Einige Jahre später kehrte er nach Westafrika zurück, um herauszufinden, was das Gold den Menschen wirklich bringt. In seiner Reportage beleuchtet er den Beginn des Goldrausches, die Unterschiede zwischen legalem und illegalem Goldbergbau, im ghanaischen Pidgin „Galamsey“ genannt, und das Vorgehen der Galamsey-Arbeiter. Interviews mit alten Bekannten und im Goldgeschäft tätigen Arbeitern und Händlern geben einen Einblick in den blutigen Konflikt zwischen der Polizei, die hart gegen den illegalen Abbau vorgeht, und gegen den Menschen, die auf das Schürfen angewiesen sind. Dabei wird die durch das Galamsey offensichtliche Umweltzerstörung und -verschmutzung wie auch der „Magnetismus zwischen Gold und Mensch“ in vielsagenden Bildern eingefangen.

„Es geht darum, Wissen aufzubauen, das im Film Gesehene zu reflektieren und sich anhand einer schlüssigen Argumentation eine eigene Meinung zu bilden. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!“, so Juliane Dorf-Leu (Autorin der Begleitmaterialien).

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium44195/Galamsey-Fuer-eine-Handvoll-Gold>

DVD: Gegen den Strom

Originaltitel: Kona fer í stríð

101 Minuten, Spielfilm, Benedikt Erlingsson, Frankreich, Island 2018

Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Die Endvierzigerin Halla ist nicht nur Chorleiterin in Reykjavik, sondern führt auch ein geheimes Doppelleben als gerissene Öko-Aktivistin. Sie wirft Bekenner schreiben vom Dach der Universität und unterschreibt als „Bergfrau“. Bald wird sie landesweit von der Polizei gesucht und ihre Ein-Frau-Aktionen werden in den Medien als "Akte ausländischer Terrorgruppen" diskreditiert, weil Halla internationale Bergbaukonzerne wie Rio Tinto Group und chinesische Investoren abschreckt, die von der heimischen Regierung unterwürfig hofiert werden. Als Hallas Antrag auf Adoption eines Kindes nach vier Jahren Wartezeit überraschend stattgegeben wird, muss sie sich zwischen ihrem zukünftigen Mutterglück mit der vierjährigen Nika und ihrer tiefen Überzeugung als Umweltaktivistin entscheiden. Sie wählt allerdings beides, kann das aber nur mit Hilfe ihrer eineiigen Zwillingsschwester Ása verwirklichen.

Auf dem Weg in die Ukraine zu ihrem Adoptivkind wird nach einem Anschlag überraschend eine zusätzliche DNA-Untersuchung in Form einer Speichelprobe am Flughafen von Reykjavik installiert, so dass sie vor der Ausreisekontrolle umkehrt. Nachdem ihre Schwester infolge der DNA-Proben fälschlicherweise verhaftet wurde, wird auch sie gestellt und kommt in Untersuchungshaft. Dort wird sie von ihrer Schwester Ása besucht. Beide tauschen bei einem ausgelösten Stromausfall die Kleidung und ihre Identitäten. Ása hatte sich ohnehin vorgenommen, eine zweijährige Auszeit in einem indischen Ashram zu nehmen und erklärt, diese innere Einkehr sei ihr genauso gut auch im Gefängnis möglich. Halla fliegt in die Ukraine, um das ihr zugewiesene Mädchen nach Island zu holen. Auf der Rückfahrt aus dem Kinderheim bleibt der Bus wegen starker Regenfälle auf einer überschwemmten Straße stecken. Die Passagiere müssen aussteigen und durch das brusttiefe Wasser waten. Halla trägt das Mädchen auf ihren Schultern. Mit dieser offenen Sequenz endet der Film.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium44179/Gegen-den-Strom>

DVD: Geheime Werkstätten

Originaltitel: Talleres Clandestinos
40 Minuten, Kurzspielfilm, Catalina Molina, Österreich 2010
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Juana, eine junge Bolivianerin, verlässt ihren Mann und ihr Kind, um im benachbarten Argentinien Geld zu verdienen. Sie landet in einer illegalen Werkstatt in Buenos Aires, wo sie zunächst Etiketten in Kinderkleider einnäht. Die lange Arbeitszeit und die miesen Bedingungen nimmt sie hin. Doch als sie kurz mit ihrem Mann telefoniert und erfährt, dass ihr Sohn krank ist und im Hospital behandelt werden muss, möchte sie nur noch nach Hause. Aber die Besitzer der Werkstatt sind mit einem großen Auftrag in Verzug und wollen Juana nicht einfach gehen lassen. Juana muss sich entscheiden, entweder zu fliehen und damit auf ihren geringen Lohn zu verzichten oder weiter zu arbeiten.

Medienportal:
<https://www.medienzentralen.de/medium37816/Geheime-Werkstaetten>

DVD: Globale Erwärmung

49 Minuten, Dokumentarfilm, Uta Heinke, Peter Höllrigl, Karen Coshof, Schweiz 2005
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die Dokumentation zeigt Menschen, die in Europa und weltweit gegen die globale Erwärmung kämpfen. Sie haben ihr Verhalten verändert und setzen modernste Technologien ein, um die negative Beeinflussung des Klimas zu vermeiden. Dabei fällt der Technologie eine ambivalente Rolle zu: Auf der einen Seite beschleunigen Wirtschaft, Mobilität und Lebensstil in den entwickelten Ländern durch ihren Energieverbrauch die "Globale Erwärmung". Auf der anderen Seite ist Technologie aber auch eine der großen Hoffnungen für die Bewältigung der Klima-Krise. Weltweit versuchen Forscher mit utopischen Experimenten das schädliche Co₂ zu eliminieren. Sie warnen anhand konkreter Signale aus der Umwelt vor den fatalen Folgen der Klimaerwärmung und rechnen hoch, wie es in Zukunft werden könnte, wenn alles so weitergeht wie bisher.

Medienportal:
<https://www.medienzentralen.de/medium23511/Globale-Erwaermung>

DVD: Globalisierung - Der Preis des Wohlstands — Five Ways to Kill a Man

12 Minuten, Kurzspielfilm, Christopher Bisset, Deutschland 2013
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Jeden Tag tauchen fremde Menschen in Sams Leben auf: die chinesischen Kinder, die seine Schuhe genäht haben. Die Kaffee-Pflückerin aus Guatemala, die die Bohnen für seinen Kaffee geerntet hat. Der Scheich, der das Öl für Sams Benzin gefördert hat. Am Ende eines jeden Tages wird Sam von einer großen Zahl an Menschen verfolgt, von der er sich irgendwie befreien muss... Der Film provoziert Fragen wie: "Was haben diese Menschen mit mir zu tun? Löst mein Konsumverhalten 'Kollateralschäden' aus, die ich billigend in Kauf nehme? Trage ich Verantwortung für die Ausbeutung in der globalisierten Welt? Und wenn ja, wie kann ich mit dieser Verantwortung umgehen?"

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium10174/Globalisierung-Der-Preis-des-Wohlstands>

DVD: Globalisierung in der Zuckerdose

50 Minuten, Dokumentarfilm, Christoph Corves, Deutschland 2006
Ab 14 Jahre,

Einführung in die Vielfalt der Facetten der Nord-Süd-Beziehungen am Beispiel des Weltmarktproduktes Zucker. Im Zeitalter von Globalisierung und Freihandel führt die Öffnung zuvor geschützter Märkte zu politischen Konflikten und wirtschaftlichen Verwerfungen in Nord und Süd. Am Beispiel Zucker lassen sich aktuelle Fragen des Welthandels hervorragend darstellen. Aspekte aus den Fächern Geographie, Wirtschaft und Politik werden betrachtet. Ebenso werden Aspekte aus Biologie, Chemie, Biotechnologie und Geschichte berührt. Zahlreiche Begleitmaterialien geben Anregungen zum Einsatz der DVD im Unterricht der Sekundarstufe I und II. Die DVD besteht aus einem DVD-Video Segment mit dem Film "Süßhunger" (2002, 43 Min.) mit einem Update zum Film (2006, 7 Min.) und einem DVD-ROM Segment mit interaktiven Arbeitsmaterialien zu folgenden Themen: Europa / Weltmarkt / Süßer Geschmack / Dominikanische Republik / Mexiko / Fairer Handel / Brazzein / Geschichte. Darüber hinaus gibt es ein Planspiel zur Reform des europäischen Zuckermarktes.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium33441/Globalisierung-in-der-Zuckerdose>

Online-Medium: Hands on! Aktiv gegen Klimawandel

25 Minuten, Dokumentarfilm, Liz Miller, Kanada, Kenia, Norwegen 2014
Ab 14 Jahre

Der Film porträtiert drei junge Frauen aus Norwegen, Kenia und Kanada, die sich in ihrer Heimat für Umwelt- und Klimaschutz engagieren. Er stellt ihre Initiativen vor und macht ihre Motive für ihr Engagement deutlich. Die drei Frauen zeigen, wie man mit Protest, Bildung und lokalen Netzwerken gegen Umweltzerstörung, die Folgen des Klimawandels oder für den Ausstieg aus der Ölförderung kämpfen kann.

Lizenzende: 31.05.2022

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium41912/Hands-on-Aktiv-gegen-Klimawandel>

DVD: Herz des Himmels - Herz der Erde

88 Minuten, Dokumentarfilm, Frauke Sandig, Eric Black, Deutschland, Mexiko, Guatemala 2011
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Das vermeintliche Ende des Maya-Kalenders am 21. Dezember 2012 war Thema von Weltuntergangsfilmen und vieler zumeist oberflächlicher Berichte in den westlichen Medien. Für diesen Dokumentarfilm ist die Prophezeiung aus der Maya-Kultur der Ausgangspunkt dafür, um sich tiefergehend mit den Lebensumständen der etwa neun Millionen Maya zu beschäftigen. Diese leben im Süden Mexikos und in Guatemala und sie sehen ihr Kultur, wie ihren Lebensraum vor allem durch eine ungehindert fortschreitende Ausplünderung der Erde bedroht. Im Mittelpunkt des Films stehen sechs junge Maya aus Chiapas und Guatemala. Ihr Leben und ihre Einstellungen spiegeln die gesellschaftlichen Umbrüche, denen sich ihr Volk heute im südlichen Mexiko und in Guatemala gegenüber sieht. Und sie erklären auch, weshalb sie sich intensiv mit der Spiritualität und dem Weltverständnis der Maya-Kultur befassen. Unter ihnen ist ein Schamane, der die Tradition seiner Familie fortführt; eine junge Frau, die versucht, die in der Familie erlebte Gewalt und den Rassismus zu überwinden, den sie später in San Cristobal erfahren hat; oder eine junge Mutter, die als Kind mit ihrer Familie vor den Massakern in Guatemala nach Mexiko geflohen ist und jetzt eine Reise mit ihrer Tochter zurück in die alte Heimat macht. Die „Maya-Prophezeiung“ eines Weltuntergangs im Jahr 2012 wird so im guten Sinne in einen aufgeklärten Kontext gestellt und gerade nicht mystifiziert. So geht es um das mögliche Ende eines Zeitalters, aber es geht nicht um ein apokalyptisches Ende der Welt. Die Umweltzerstörungen und der Verlust der Fruchtbarkeit des Mais, infolge der Gentechnik, werden so als Anzeichen dafür gedeutet, dass ein Zyklus, konkreter das Mais-Zeitalter zu Ende gehen könnte. Dem zyklischen Weltbild der Maya zufolge hat dies dann aber eine fundamental andere Bedeutung, als es die Apokalypse im christlichen Weltverständnis hat.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium33497/Herz-des-Himmels-Herz-der-Erde>

DVD: Hunger

90 Minuten, Dokumentarfilm, Marcus Vetter, Karin Steinberger, Deutschland
2010
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Dokumentarfilm "Hunger" erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Tragödien unserer Tage zu lösen: den Hunger in der Welt. In fünf Ländern, oft jenseits der Grenzen von Zivilisation und menschenwürdiger Existenz, stellen Marcus Vetter (SWR) und Karin Steinberger (SZ) die Frage, warum bisher viele Konzepte von Entwicklungspolitik versagt haben. Von Haiti, wo die mittellosen Bauern mit den Zauberworten Freihandelspolitik und Strukturanpassung gelockt wurden, bis nach Kenia, wo die Eingeborenen wegen riesiger Blumenplantagen, einen unbezahlbaren Preis für Wasser entrichten sollen. Konsequentermaßen suchen Marcus Vetter und Karin Steinberger nach Ansätzen, wie sich die Entwicklungsländer aus der Umklammerung der ersten - der reichen Welt - lösen können.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium23937/Hunger>

DVD: Hühnerwahnsinn — Wie Europas Exporte Afrika schaden

28 Minuten, Dokumentarfilm, Marcello Faraggi, Deutschland, Kamerun 2006
Ab 14 Jahre,

Europas Hühnerüberschüsse als Fast Food für Afrika: Zu Dumpingpreisen wird in Mittel- und Zentralafrika gefrorenes Hühnerfleisch angeboten. Die Folgen sind fatal. Weil es an Kühlanlagen und Eisschränken fehlt, werden oft verdorbene Hühnerreste verkauft. Salmonellen sind unsichtbar und für die arme Bevölkerung zählt in erster Linie der günstige Preis. Kamerunische Hühnerzüchter können mit der Konkurrenz aus Europa nicht mithalten. Jahrelange Aufbauarbeit von kleinbäuerlicher Geflügelhaltung zur Armutsbekämpfung durch internationale Geber wird durch die Globalisierung vernichtet.

Medienportal:
<https://www.medienzentralen.de/medium33496/Huehnerwahnsinn>

DVD: Im Labyrinth der Erinnerung — Los versos del Olvido

92 Minuten, Spielfilm, Alireza Khatami, Chile, Deutschland, Frankreich, Niederlande 2017
Ab 16 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Ein alter Mann steht im Zentrum des Films. Er arbeitet auf einem Friedhof, am Rand einer namentlich nicht genannten lateinamerikanischen Großstadt. Der Film beginnt mit einem Dialog dieses Friedhofwärters mit dem Totengräber, von dem lange nichts zu sehen ist – nur die Erde, die er mit ruhiger Beharrlichkeit aus der Grube schaufelt.

Nachdem es zu Unruhen in der Stadt gekommen ist – Schüsse sind zu hören und der Leichenwagenfahrer berichtet davon – tauchen in der Nacht Soldaten auf, die Tote von Lastwagen abladen und in die noch freien Kühlkammern der Leichenhalle verfrachten. Die unbekanntenen Toten werden dann ebenso überraschend wieder abgeholt, doch der Leichnam einer jungen Frau bleibt zurück. Der Friedhofswärter bemüht sich um eine würdige Beerdigung für die Unbekannte. Und zugleich versucht er, einer alten gramgebeugten Frau zu helfen, die in regelmäßigen Abständen vorbeikommt, um sich nach ihrer Tochter zu erkundigen, die schon vor Jahren ‚verschwunden‘ ist. Ihr Schicksal ist wohl auch seines, wie immer wieder eingestreute Verweise auf Erinnerungen an seinen Sohn nahelegen. Und so wie der Totengräber für niemanden ein Grab aushebt, von dem er nicht weiß, wer es ist und wie sie oder er gestorben ist, so bemüht sich der Friedhofswärter darum, der toten jungen Frau eine Identität zu verschaffen – denn nur dann darf sie auch bestattet werden.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium43922/Im-Labyrinth-der-Erinnerung>

DVD: King Cotton — oder Baumwolle als Schicksal

227 Minuten, Dokumentarfilm, Peter Heller, Deutschland, Tansania 2006
Ab 16 Jahre,

Das mediale Rohstoffprojekt stellt die vielfältigen landwirtschaftlichen, ökonomischen, historischen, politischen, kulturellen und ökologischen Aspekte der wichtigsten Naturfaser der Menschheit in anschaulicher Weise dar. Das Medienpaket ist ein Baukasten, der vieles bietet, zu dessen sinnvoller Nutzung aber nicht jedes Teil verwendet werden muss. Ein breites Angebot an Film-, Ton-, Bild- und Textdokumenten beleuchtet die unterschiedlichen Aspekte des Themas und ermöglicht einen differenzierten Zugang: -- Die DVD 1 enthält zwei Dokumentarfilme: "Cottonmoney & die Globale Jeans" (75 Min.), ein Film über die deutsche Textilindustrie und ein ostafrikanisches Baumwolldorf. - "Saubere Ernte - Mavuno Safi" (52 Min.), ein Film über ein Dorf, das auf Biobaumwolle baut. -- Die DVD 2 ist als interaktive DVD-Rom konzipiert. Sie enthält insgesamt 25 Kurzfilme (von zwei bis fünf Minuten Länge), dazu 13 animierte Sequenzen und 158 attraktiv gestaltete Prints, die verschiedene Aspekte der Thematik erklären, analysieren und Querverbindungen schaffen. Ein ausführliches Begleitheft bietet Anleitungen zum globalen Lernen mit "King Cotton".

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium33498/King-Cotton>

Medienpaket: Klima-Kids - ... zu Teera nach Tuvalu

, Welthaus Deutschland,

Materialien für eine handlungsorientierte Projektarbeit zum Thema "Klimawandel weltweit". - Die Kinder lernen stellvertretend das Kind einer Klimazone kennen und erfahren, warum es auf der Erde immer wärmer wird und welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Menschen und Tiere hat. Über Teera und neun weitere Kinder erhalten sie Einblicke in das Leben auf Tuvalu. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit den Chancen und Risiken des Treibstoff-Pflanzenanbaus. Als Energie-, Müll-, Verkehrs-, und Lebensmittel-Detektive entwickeln sie konkrete Pläne zum Klimaschutz. - Inhalt: 5 Projekteinheiten (Klimazonen, Klimawandel, TUVALU, Treibstoff-Pflanzen, Was tun?) mit Projektkarten, Fotokarten, Weltspiel, Klimakarte

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium38639/Klima-Kids-zu-Teera-nach-Tuvalu>

DVD: La buena vida — Das gute Leben

94 Minuten, Dokumentarfilm, Jens Schanze, Deutschland, Schweiz 2015
Ab 16 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Jairo Fuentes ist der junge Anführer der Wayúu-Gemeinschaft Tamaquito, die in den Wäldern im Norden Kolumbiens lebt. Bisher konnten sie von dem Leben, was die Natur ihnen hergab, jedoch wird ihr Dorf vom gewaltigen Tagebau El Cerrejón bedroht, in dem für die Energiegewinnung in Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien Steinkohle gefördert wird. In einem vom größten KohleKonzern Kolumbiens, Cerrejón, organisierten Umsiedlungsprozess sollen die Bewohner von Tamaquito in ein neues Dorf umziehen, in dem sie von fließendem Wasser und modernen Unterkünften profitieren sollen.

Der Film begleitet den Prozess und hinterfragt dabei die exzessive Kohlegewinnung vor dem Hintergrund des europäischen Wohlstandstrebens. Der Cerrejón-Konzern organisiert nach eigener Aussage die Umsiedlung der Dorfgemeinschaft von Tamaquito gemäß den Standards der Weltbank. Doch die neue Heimat der Wayúu offenbart sich als trostlos und unfruchtbar, der versprochene Wasseranschluss versiegt bereits nach wenigen Tagen. Der Versuch Fuentes', auf der Aktionärsversammlung des an der Cerrejón beteiligten Rohstoffgiganten Glencore auf die Situation seines Dorfes aufmerksam zu machen, bleibt erfolglos.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium40416/La-buena-vida>

DVD: Leben außer Kontrolle — von Genfood und Designerbabies

95 Minuten, Dokumentarfilm, Bertram Verhaag, Deutschland 2004
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Der Film dokumentiert den Stand der weltweit fortschreitenden Genmanipulation bei Pflanzen, Tieren und Menschen. -- Beispiele: Wegen einer katastrophalen Ernte mit gentechnisch veränderter Baumwolle stehen viele indische Bauern vor dem Ruin, verkaufen eine Niere oder begehen Selbstmord. / In Kanada weht genmanipulierter Rapssamen auf die Felder der benachbarten Biobauern und macht damit den ökologischen Anbau unmöglich. / Das isländische Parlament verkauft das gesamte Genpotential seiner Bevölkerung an eine private Firma, die die Daten wiederum gewinnbringend an die Pharmaindustrie und Versicherungen weiterverkaufen will. / Als "Vampirprojekt" wird ein Forschungsprojekt bezeichnet, bei dem 700 sogenannte aussterbenden Völkern - unter dem Vorwand gesundheitlicher Vorsorge - Blut-, Haar, und Speichelproben entnommen werden. Die Genproben verschwinden in den Labors der Industrie und sollen wertvolle Patente ermöglichen. / Weltweit untersuchen nur eine Handvoll unabhängiger Wissenschaftler die Auswirkungen transgener Tiere und Pflanzen auf die Umwelt und auf unsere Gesundheit, wenn wir diese genmanipulierten Lebensmittel zu uns nehmen. -- DVD mit Kapitelunterteilung, Bonusmaterial und ROM-Teil (Filmtexte, pdf)."

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium24973/Leben-ausser-Kontrolle>

DVD: Lithium und Kobalt — Die Schattenseiten der Elektromobilität

28 Minuten, Dokumentarfilm, Erik Hane, Deutschland 2018
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Ist Elektromobilität wirklich die Lösung in der aktuellen Klima- und Umweltproblematik? Der Dokumentarfilmer Erik Hane zeigt problematische Bedingungen des Lithium- und Kobaltabbaus. Rohstoffe, die für die Produktion von Akkus benötigt werden.

In Chile wird das Leichtmetall Lithium aus den Salzseen der Atacama-Wüste gewonnen. Dabei wird sehr viel Wasser gebraucht. In der Folge werden wertvoller Lebensraum seltener Tierarten zerstört und indigenen Bauern, wegen des sinkenden Grundwasserspiegels, die Lebensgrundlage entzogen. Etwa ein Fünftel des in der Demokratischen Republik Kongo abgebauten Kobalts stammt aus illegalen Minen. Dort riskieren Einheimische, unter ihnen auch viele Kinder, täglich in ungesicherten bis zu 45 Meter tiefen Löchern ihr Leben für die Gewinnung des Rohstoffs.

Erik Hane zeigt die rücksichtslose, natur- und menschenverachtende Ausbeutung durch Industrienationen auf und stellt die Frage nach weniger schädlichen Alternativen.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium44431/Lithium-und-Kobalt>

Medienpaket: Medienbag Kita-Klimatasche

Materialkoffer
Ab 4 Jahre

Ein Angebot im Rahmen des Kita-Klimaschutzprojektes der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers. - Die Tasche selbst ist ein Beispiel für ein Upcycling-Produkt, Grundmaterial ist ein alter Reissack. Die vielfältigen Materialien ermöglichen einen direkten Einstieg ins Thema und ermöglichen einen spielerischen Umgang mit dem Thema Umweltschutz. Enthalten sind z.B. Bilderbücher zu verschiedenen Umweltthemen oder Energiespartipps, Solar-Spielzeuge (u.a. Solarhelikopter, Solargrille, Windturbine, Stromverbrauchsmesser) sowie Tierfiguren (Eisbär, Jaguar, Kamel) als Vertreter unterschiedlicher Klimazonen.

Die Tasche bietet sowohl Anregungen für die Gestaltung des pädagogischen Alltags(z.B. Klimaschutzfrühstück) als auch eine inhaltliche Grundlage für Thementage oder Projekte.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium42212/Medienbag-Kita-Klimatasche>

DVD: Medienpaket Klima & Energie

255 Minuten, Dokumentarfilm, Ecomove International, Deutschland 2009
Ab 14 Jahre

Der Klimawandel ist heute in allen Teilen der Welt spürbar und verändert die natürliche und menschliche Lebenswelt ganz erheblich. Auf der Basis einer Filmausschreibung sowie einer intensiven Recherche hat ECOMOVE International 11 Filmbeiträge ausgewählt und auf dieser DVD zusammen gestellt. -- 1. "Die Rückkehr der Sintflut - Wenn das ewige Eis schmilzt" (Deutschland 2008, 43 Min.): Die Welt hat ihr Gleichgewicht verloren. Sichtbar zum Beispiel in Grönland. Unaufhaltsam schwindet dort das Eis, da die Temperaturen auf unserer Erde steigen. Das Gesicht unseres Planeten wird sich in den kommenden 50 Jahren dramatisch verändern. Was wird aus den Menschen in den betroffenen Gebieten wie beispielsweise Bangladesch, New York oder Köln? / 2. "Afrikas Paradiese in Gefahr" (Deutschland 2008, 30 Min.): Im Okavango-Delta, wo der mächtige Fluss nach über 1500 Kilometern im Sand Botswanas versickert, schlägt der Klimawandel zu: Ein Wunder der Natur vertrocknet. Es ist eine einzigartige Wasserlandschaft am Nordrand der Kalahari-Wüste, die nun für immer zu verschwinden droht. / 3. "Kampf im Amazonas" (Deutschland 2008, 15 Min.): Die Abholzung der Regenwälder ist eine Hauptursache für die Klimaerwärmung, denn rund 25 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen werden durch Rodungen freigesetzt. Der Film führt den Zuschauer in verschiedene Regionen Brasiliens, wo Menschen und Organisationen gegen die Abholzung ankämpfen. / 4. "Die Rechnung" (Deutschland 2009, 4 Min.): Drei Freunde treffen sich in der Kneipe und berichten aus ihrem Leben. Auto, Urlaub, Haus - Klimaschutz spielt dabei keine Rolle. Doch als es ans Bezahlen geht, wird klar, an wen am Ende die Rechnung geht. / 5. "Energie 2050 - Aufbruch in ein neues Zeitalter" (Österreich 2009, 45 Min.): Unser Energiesystem steht vor fundamentalen Veränderungen. Vor rund einem halben Jahrhundert wurden die Grundsteine der heutigen Energieversorgung gelegt und die großen Kraftwerke gebaut,

die uns heute versorgen. Doch nun ist es an der Zeit die Weichen für die kommenden 50 Jahre zu stellen. Den Energiequellen Sonne, Wind, Wasser und Biomasse gehört dabei die Zukunft. / 6. "Sonnenenergie für die Welt der Zukunft" (Deutschland 2009, 18 Min.): Für unsere Erde ist die Sonne die Energiequelle schlechthin. Auch für die Stromerzeugung wird sie zunehmend genutzt. Der Film beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit ihrer großtechnischen Nutzung durch so genannte Solar- oder Parabolrinnen-Kraftwerke. / 7. "Die Biosprit-Lüge" (Deutschland/Indien/Frankreich 2009, 44 Min.): Die Hoffnung auf eine "agrüne" Alternative zum Erdöl trügt: Seit dem die EU den Anbau von Biospritpflanzen, wie beispielsweise Ölpalmen, subventioniert und vorantreibt, werden Millionen Menschen im asiatischen Indonesien in die Hungerkatastrophe getrieben und ihrer einstigen Lebensgrundlage beraubt. Eine Konkurrenz zwischen Tank und Teller entsteht. / 8. "Die Energiebauern - Schwarzwälder Höfe auf neuen Wegen" (Deutschland 2009, 30 Min.): Das Örtchen Freiamt im Schwarzwald erzeugt mehr Energie, als es selbst benötigt. Ob Hackschnitzel, Biogas, Milchabwärme, Windräder, Wasserturbinen oder Fotovoltaik - hier ist alles zu finden. Für die Landwirte ist die Energieproduktion ein zweites wichtiges Standbein geworden, gerade in Zeiten sinkender Preise für landwirtschaftliche Produkte. Der Ort mit seinen 4000 Einwohnern ist mittlerweile Vorbild für andere. / 9. "Flow" (Deutschland 2009, 10 Min.): Der Kurzfilm beleuchtet eines der dringlichsten Probleme der modernen Industriegesellschaften: die Verschwendung unserer natürlichen Ressourcen. / 10. Spots zum Klimawandel: Die Spots sind von Studierenden der Sommeruniversität produziert worden und präsentieren einen frischen Blick auf die Probleme, aber vor allem die Möglichkeiten, die der Klimawandel mit sich bringt: "Heavy Potter" (1 Min.), "Gute Nacht" (1'20), "Motoquero" (0'45), "Die Zeit wird knapp" (0'45). 11. Clips Erneuerbare Energien: "Solarzelle der Zukunft" (3 Min.), "Die Kraft der Wellen - Energie aus dem Meer" (3 Min.), "Geothermie / Regenerative Energie" (3 Min.). -- Zu allen Beiträgen ist auf der DVD medienpädagogisch aufbereitetes Begleitmaterial zum Thema zu finden.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium25374/Medienpaket-Klima-Energie>

DVD: Mutter Erde — Genug für 7 Milliarden?

55 Minuten, Dokumentarfilm, Christophe Fauchère, USA 2011

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die Erde ist in akuter Gefahr. Doch die primäre Bedrohung sind nicht Kriege oder Naturkatastrophen, sondern die globale Bevölkerungsexplosion. Sieben Milliarden Menschen leben aktuell auf der Erde - die meisten von ihnen in Asien. Sie alle wollen essen, trinken, leben - und verbrauchen schon jetzt mehr Energie, Nahrungsmittel und Wasser, als der Planet langfristig zur Verfügung stellen kann. - Und die Weltbevölkerung wächst immer rasanter; die siebte Milliarde kam in nur 12 Jahren hinzu! Hält diese Entwicklung an, so die Prognosen, wird die Menschheit 2050 11 Milliarden Köpfe zählen - und weitere Planeten "Erde" benötigen, um ihren Ressourcenhunger zu stillen. Die Folgen: Hunger, Kriege, Naturkatastrophen, Klimakollaps. - Der Film benennt die Ursachen und Konsequenzen der weltweiten Überbevölkerung

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium25701/Mutter-Erde>

DVD: Plastic Planet

95 Minuten, Dokumentarfilm, Werner Boote, Deutschland, Österreich 2007
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Dokumentarfilm über Herstellung, Verbreitung und Nutzung von Plastik. Beginnend mit einem biografischen Rückblick in seine Kindheit - zu seinem Großvater, der in den 1960er Jahren Geschäftsführer der deutschen Interplastik-Werke war - spannt Regisseur Boote den Bogen in die Gegenwart, in der Plastikprodukte allgegenwärtig sind. Boote reist um die Welt, beobachtet und befragt Menschen bei ihrem Leben inmitten von Plastik: von Familien in ihren Einfamilienhäusern in Österreich und den USA bis hin zu solchen in einfachsten Hütten in Kolkata. Er führt Interviews mit Sprechern der Kunststoffindustrie und mit Wissenschaftlern, die über die gesundheitlichen Gefahren von Zusatzstoffen - insbesondere Weichmachern - sprechen. Boote stellt dar, wie allgegenwärtig Plastik in all seinen Formen geworden ist und wie Kunststoffabfälle bis in die entlegensten Gebiete der Erde verteilt werden. Exemplarisch zeigt er das an Hand der Wüste Marokkos und dem Pazifik, wo die Partikel zerfallender Plastikabfälle von Meereslebewesen für Plankton gehalten und gefressen werden, was zu ihrem Tod führen kann.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium26147/Plastic-Planet>

DVD: Profit, nichts als Profit

Originaltitel: Le Profit et rien d'autre
57 Minuten, Dokumentarfilm, Raoul Peck, Deutschland, Frankreich, Haiti 2001
Ab 16 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

"Das Streben nach Geld treibt die Welt an". Der Filmemacher Raoul Peck hat sich zum Ziel gesetzt, diesen allgemeingültigen Grundsatz zu untersuchen. In seinem dokumentarisch geprägten Essay widmet er sich dabei besonders den Auswirkungen dieses Paradigmas auf die zwischenmenschlichen Beziehungen. Wie erscheint die globalisierte Wirtschaft beispielsweise den Einwohnern von Port-à-Piment, einem Fischer- und Bauernstädtchen auf Haiti, dessen einzige Perspektiven Bankrott und gesellschaftlicher Zerfall sind? Der Autor wirft grundlegende, gesellschaftskritische Fragen auf: Wie gehen Reich und Arm heutzutage miteinander um? Wie ist es um die Solidarität, die großen humanistischen Ideale, die New Economy, das soziale Gefälle, den Umweltschutz und das kollektive Gedächtnis bestellt? Welche Bedeutung kommt dabei dem Medium Film zu? Um diese Kernfragen herum entstand ein vielstimmiger Film: Alltagsszenen wechseln mit Archivaufnahmen und Gesprächen, Interviews mit Wirtschaftswissenschaftlern, Schaubildern und Straßenbefragungen.

Medienportal:
<https://www.medienzentralen.de/medium260/Profit-nichts-als-Profit>

DVD: Rain is falling

Aus der Reihe: Kurzfilmrolle

15 Minuten, Kurzspielfilm, Holger Ernst, Deutschland 2004

Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Irgendwo im Norden Afrikas. Ein Mädchen arbeitet schwer, um Wasser nach Hause zu tragen und sich um ihre kranke Mutter und den Haushalt zu kümmern. Wasser spielt eine metaphorische Rolle in dem kurzen Film. Als essentieller Teil des täglichen Lebens, kann es nicht als selbstverständlich gelten und es kostet Mühe und Aufwand, es zu besorgen. Zuviel vom "Elixir des Lebens" kann aber auch schnell zur Bedrohung werden. Und so wie nur Kinder es können, findet das Mädchen eine einfache Lösung...

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium10169/Rain-is-falling>

DVD: Raising Resistance

84 Minuten, Dokumentarfilm, Bettina Borgfeld, David Bernet, Deutschland, Schweiz 2011

Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die Dokumentation "Raising Resistance" erzählt vom Kampf der Kleinbauern in Paraguay gegen den extremen Anstieg der Gen-Soja-Produktion. Mittels beeindruckender Landschaftsaufnahmen und in ungekünstelten Interviews zeigen die Filmemacher Bettina Borgfeld und David Bernet, wie die weltweit steigende Nachfrage nach günstigem Fleisch die Lebensgrundlage so genannter Campesinos zerstört - und, dass der Widerstand in Paraguay wächst

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium28715/Raising-Resistance>

DVD: Ressourcenknappheit

14 Minuten, Dokumentarfilm, didactmedia, 2008
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Film überträgt am Beispiel einer kurzen Trickfilmgeschichte über Schiffbrüchige auf einer Insel die Knappheit der Ressourcen und deren Folgen auf die globale Situation auf unserem Planeten Erde. Bevölkerungswachstum und Wachstum der Weltwirtschaft spitzen das Problem zu: An den Beispielen Ernährung und Süßwasser zeigt die DVD beispielhaft die Problematik auf. Ressourcenknappheit führt zu Konflikten. Exemplarisch wird anhand der Region um die Flüsse Euphrat und Tigris im Nahen Osten dargestellt, wie unterschiedliche Staaten auf die Ressource "Süßwasser" angewiesen sind und Anspruch darauf erheben. Globales Konfliktpotenzial wird am Beispiel der Nord-Süd- und Ost-West-Problematik erörtert. Wachstum führt auch zu erhöhtem Energiebedarf. Fossile Brennstoffe sind nicht nur begrenzt, sie verursachen auch CO₂-Emissionen, die für den Klimawandel mitverantwortlich sind. Am Ende des Films werden Lösungswege zu den Problemen skizziert und zur Diskussion gestellt.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium38554/Ressourcenknappheit>

DVD: Solutions!

53 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland, 2007
Ab 12 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

11 Kurzfilme. Geeignet als kompakter und motivierender Einstieg in ein Thema. 1. Zeitsprung 2030; 2. Wachstumsmotor Erneuerbare Energien; 3. Multitalent Bioenergie; 4. Bioenergiedorf Mauenheim; 5. Shell eco-marathon; 6. IKEE Metamorphose; 7. IKEE Windkraft; 8. IKEE Wasserkraft; 9. IKEE Solarenergie; 10. IKEE Bioenergie; 11. IKEE Erdwärme.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium38545/Solutions>

DVD: Speise der Götter — gepa-Schokolade aus Fairem Handel

29 Minuten, Dokumentarfilm, Anne Welsing, Deutschland 2007
Ab 12 Jahre

"Speise der Götter" oder "theobroma cacao" ist der botanische Name für den Kakaobaum. Der Film zeigt, wie die Kakaobohnen nach Verarbeitung und Röstung ein wichtiger Bestandteil von Schokolade werden und wie viel Arbeit für die Menschen in den Anbauländern, zum Beispiel in Afrika, dahinter steckt. Bilder von der Kakaogenossenschaft Kavokiva aus der Elfenbeinküste spiegeln die Bedingungen wider, unter denen die Kakaobauernfamilien leben und arbeiten. Ein weiterer wichtiger Bestandteil von Schokolade ist der Mascobado-Vollrohrzucker aus den Philippinen. Es werden Anbau, Herstellung und der Alltag der Familien dargestellt, die vom Zuckerrohr leben.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium26771/Speise-der-Goetter>

DVD: Taste the Waste — Warum schmeißen wir unser Essen auf den Müll?

90 Minuten, Dokumentarfilm, Valentin Thurn, Deutschland 2011
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Es klingt fast unglaublich und ist doch traurige Realität: Nahezu 50 Prozent aller Lebensmittel werden weggeworfen - ob durch den Verbraucher oder schon vorher durch die Industrie selbst. Niemandem gefällt diese Wahrheit und doch machen alle mit. Warum? Die Dokumentation sucht nach Antworten und befragt Akteure wie die Abfallwirtschaft, Supermarkt-Direktoren, Bauern oder Köche rund um den Globus. Gleichzeitig werden Alternativen zu verschwenderischem Verhalten sowie Möglichkeiten größerer Wertschätzung aufgezeigt. So alarmierend die weltweite Verschwendung von Lebensmitteln auch ist, macht die Dokumentation von Valentin Thurn doch auch Hoffnung auf Veränderung.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium26951/Taste-the-Waste>

DVD: Tausche Mangos gegen Schule — Eine Aktion, die Schule macht

18 Minuten, Dokumentarfilm, Carsten Krüger, Deutschland 2008
Ab 8 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

In jedem Frühling bietet sich ein ähnlich malerisches Bild: Muntere Kinder ziehen einen Leiterwagen, bepackt mit Kisten voller frischer Mangos, durch die Straßen ihrer Stadt. Seit vielen Jahren gibt es in Böblingen die "Mango-Aktion". Der Evangelische Kirchenbezirk Böblingen und die Evangelische Kirchenföderation Burkina Faso pflegen eine Partnerschaft. Früchte aus dem afrikanischen Land werden zu den hier handelsüblichen Preisen durch Scharen ehrenamtlicher Helfer verkauft und der Erlös vor Ort in die Einrichtung von Schulen gesteckt. Der Berliner Dokumentarfilmer Carsten Krüger hat die hiesigen Koordinatoren, Karl-Heinz Münch und Gisela Winkler, in Burkina Faso mit der Kamera begleitet. Sie erzählen von dem Projekt, ergänzt durch Informationen afrikanischer Lehrer. Vor allem aber ist es bewegend, die Kinder dort zu sehen, denen die Freude darüber, dass sie eine Schule besuchen dürfen, aus den Augen leuchtet. Denn Bildung bedeutet Zukunft. Das gilt in Afrika genauso wie in Europa. Mittags gibt es eine warme Mahlzeit für alle, nicht nur weil viele der Kinder noch einen kilometerlangen Fußmarsch nach Hause vor sich haben. Eindrücke aus dem Familienalltag in Burkina Faso zeigt der Film ebenfalls. In Böblingen, wo die Mango-Aktion traditionell von Behörden, Lebensmittelgeschäften und eben den vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt wird, sagt ein deutscher Lehrer über das Engagement seiner Schüler: "Das ist soziales Lernen pur - besser als jedes Gemeinschaftskundebuch." - Zum Begleitmaterial auf der DVD-ROM-Ebene zählen Unterrichtsentwürfe für ganz verschiedene Schularten und Altersgruppen, wie Grundschule, Sekundarstufe I, Berufsschule und Förderschule. Sie alle vermitteln Ideen, wie das Thema eingebunden werden kann. Auch für den Konfirmandenunterricht sowie die Erwachsenenbildung finden sich Beispiele. Die rund fünfzig Material- und Arbeitsblätter beziehen sich zum Großteil auf die jeweiligen Unterrichtsideen, liefern aber auch allgemeine Informationen zu Land und Leuten.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium115/Tausche-Mangos-gegen-Schule>

DVD: Teatime for all — Eine gepa-Teereise nach Darjeeling

33 Minuten, Dokumentarfilm, Anne Welsing, Deutschland 2006
Ab 12 Jahre

Die GEPA-Teereise führt in die indische Region Darjeeling und nimmt die Zuschauer mit auf die Biotee-Plantage Samabeong. Dorthin, wo vor 16 Jahren die Zusammenarbeit zwischen der GEPA, der engagierten Teefirma TPI und dem Naturland-Verband einer der ersten Bio-Tee-Gärten in Darjeeling und ein wegweisendes Modell für die Verbesserung der sozialen Bedingungen von Teepflückerinnen und Teepflückern entstand. Um sich für den Fairen Handel einzusetzen, hat die Schauspielerin Liz Baffoe die gepa bei der Reise nach Samabeong begleitet und lernt dort alles rund um den Tee kennen.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium26978/Teatime-for-all>

DVD: Todsick – Die Schattenseite der Mode

45 Minuten, Dokumentarfilm, Inge Altemeier, Reinhard Hornung,
Deutschland 2016
Ab 16 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die Arbeitsbedingungen in der Textilbranche sind katastrophal. Nicht nur die Fabrikgebäude sind marode, auch die Löhne sind miserabel und die Herstellungsmethoden oft lebensgefährlich. Die Rana Plaza Katastrophe, bei der über tausend Menschen starben, brachte Bangladesch in die Schlagzeilen. Die Öffentlichkeit reagierte mit Entsetzen und Empörung. Die Textilunternehmen, die in Bangladesch Kleidung produzieren lassen, mussten reagieren. Auf Druck des Internationalen Gewerkschaftsverbands unterzeichneten 200 große Firmen ein Abkommen zur Gebäudesicherheit und zum Feuerschutz in Bangladesch.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium42008/Todsick-Die-Schattenseite-der-Mode>

DVD: Tomorrow — Die Welt ist voller Lösungen

117 Minuten, Dokumentarfilm, Cyril Dion, Melanie Laurent, Frankreich 2015
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift Nature eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium41042/Tomorrow>

DVD: Umtausch ausgeschlossen - Es gibt nur eine Schöpfung 1 — Von der Verantwortung des Einzelnen

29 Minuten, Dokumentarfilm, Heide Breitel, Deutschland 2008
Ab 10 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

1. Geliehen - nicht geschenkt. Berthold Weber, Bauer in der achten Generation (19 Min.): "Ich versuche, ein irdisches Paradies mit all seinen Kompromissen hin zu bekommen". So erklärt Berthold Weber seine Lebens- und Arbeitsweise als Biobauer. Und das nimmt man dem dreifachen Familienvater, dessen Eltern tageweise seine Frau Beate und ihn auf dem Hof unterstützen, gerne ab. Ehrfurcht vor der Schöpfung, vor dem Reichtum von "Mutter Erde", die es zu bewahren gilt, sind zu jedem Moment spürbar. Und auch so etwas wie Selbstbestimmtheit, Freiheit und Ganzheitlichkeit, was diese Aufgabe eher als Privileg denn als harte körperliche Arbeit ohne freie Wochenenden erscheinen lässt. 2. 350 Meter bis zum Bäcker. Wie wir das Klima verändern (10 Min.): "Mir ist es wichtig sagen zu können, dass mein Handeln andere nicht über Gebühr schädigt". Thomas Metzger und seine Frau Bettina Enderle bewegen sich mit Zug und Fahrrad fort. Sie sind davon überzeugt, der beste Weg Kindern umweltbewusstes Handeln nahe zu bringen, meint, die Freude an der Bewegung zu fördern. Es hat mit ihrem Begriff von Nächstenliebe zu tun, global zu denken. Unser Verhalten hier, die "350 Meter bis zum Bäcker" mit dem Auto zurückzulegen, wirkt sich auf die Lebensbedingungen der Menschen in anderen Erdteilen aus, die wir nicht sehen und kennen. Dem setzen sie eine bewusst andere Art der Mobilität entgegen. Auf der Videoebene der DVD komplett finden sich u.a. ein weiterer Film zum Thema: "Pferdestärken - Biodiesel aus Lebensmitteln?" sowie Bildergalerien.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium427/Umtausch-ausgeschlossen-Es-gibt-nur-eine-Schoepfung-1>

DVD: Umtausch ausgeschlossen - Es gibt nur eine Schöpfung 2 — Den Erfindungsreichtum aller nutzen

31 Minuten, Dokumentarfilm, Heide Breitel, Deutschland 2009
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

1. Strom aus der Wüste. Das Aufwindkraftwerk (18 Min.): Können wir unser Energieproblem umweltfreundlich lösen? Jörg Schlaich meint: ja. Der Bauingenieur sieht in der Sonne eine unerschöpfliche Ressource. Sofern wir bereit seien, in der Wüste Solaranlagen zu bauen, müssten wir uns keine Sorgen um die Energie der Zukunft machen. Der Stuttgarter Professor berichtet von Erfahrungen und Möglichkeiten, die Aufwindkraftwerke bieten und zeigt anhand von Fotos und Computersimulationen, wie sie funktionieren. Die Politik handelt aus der Sicht Schlaichs gerne nach der Methode "wenn ich nichts mache, mache ich nichts falsch". So setzt er in Schüler, die diesen Film sehen, die Hoffnung, dass sie die Chancen eines solch einfachen Prinzips begeistert, auf dass welche von ihnen es später umsetzen wollen. 2. Haus ohne Heizung. Die Kraft der Sonne und des Windes (13 Min.): "Verantwortung für die Schöpfung heißt für mich dazu beizutragen, der nächsten Generation die Erde in einem lebenswerten Zustand weiterzugeben". Der Ingenieur Heiner Sigmund beschäftigt sich mit dem Bau von Passivhäusern, also Gebäuden, in die nur wenig Energie gesteckt werden muss, um Heizung und warmes Wasser zur Verfügung zu haben. Die Kraft von Sonne und Wind fasziniert Heiner Sigmund. Praxis zieht er der Theorie allemal vor und erzählt vom Engagement einer Gruppe Konfirmanden, die auf das Gemeindehaus in Bad Waldsee eine Photovoltaik-Anlage installierten und dabei viel fürs Leben lernten. Auf der Videoebene der DVD finden sich u.a. die Zusatzfilme "Schulklima", über Energiesparen in Schulgebäuden, und "Umweltmanagement – Klima- und Umweltschutz in der Kirche" sowie Bildergalerien.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium11172/Umtausch-ausgeschlossen-Es-gibt-nur-eine-Schoepfung-2>

DVD: Und Du bist raus — Wie Investoren die Traditionsfirma Grohe auspressen

Aus der Reihe: Die Story
44 Minuten, Dokumentarfilm, Hubert Seipel, Deutschland 2006
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Globalisierung anhand eines konkreten Beispiels: Texas Pacific Group, ein Finanzinvestor, hat die Firma Grohe übernommen. Grohe ist ein sauerländisches Familien-Unternehmen, welches Badezimmerarmaturen herstellt. Das Ergebnis: Grohe hat über eine Milliarde Schulden und streicht über 1000 Arbeitsplätze in Deutschland. Die Produktion wird nach Thailand verlegt. Der Dokumentarfilm zeigt anschaulich, wie der Weltmarkt heute funktioniert.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium27211/Und-Du-bist-raus>

DVD: Unsere Erde — So haben Sie die Welt noch nie gesehen!

96 Minuten, Dokumentarfilm, Alastair Fothergill / Mark Linf, Deutschland, Großbritannien 2007
Ab 10 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Nach der langen arktischen Winterpause bricht eine Eisbärenmutter mit ihren beiden Kindern ausgehungert zum Packeis auf, um dort Nahrung zu suchen. Durch die Klimaerwärmung schmilzt ihr Jagdrevier immer schneller weg. In der Tundra wandern riesige Karibuherden, während in den Regenwäldern Paradiesvögel leben und in der südafrikanischen Kalahari-Wüste eine Elefantenkuh mit ihrem Jungen eine beschwerliche Wanderung durch Trockengebiete auf sich nimmt. Die Weibchen kämpfen um das Überleben ihrer Jungen, tun alles, um sie vor den Gefahren der Wildnis zu schützen. Doch immer mehr erschweren auch die Auswirkungen des Klimawandels das (Über)leben der Tiere ...

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium122/Unsere-Erde>

DVD: Was essen wir Morgen? — Wie ernähren wir 10 Milliarden Menschen?

129 Minuten, Dokumentarfilm, Guilhem Rondot, Jean Baptiste Erreca, Kanada 2017
Ab 12 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Im Jahr 2050 leben knapp 10 Milliarden Menschen auf der Erde. Eine nie dagewesene Bevölkerungsdichte, die uns vor mancherlei Herausforderung stellt. Die Dokumentation widmet sich der zentralen Frage: Wie werden alle satt, ohne die Erde und ihre Lebewesen noch stärker auszubeuten? Besonders die steigende Fleischnachfrage stellt ein immenses Problem dar, denn mit ihr geht eine Steigerung der Umweltbelastung durch die Fleischindustrie einher. Für die Ernährung von morgen sind bereits heute neue Wege in Sicht. Neben Obst, Gemüse, Getreide und Fleisch gibt es Essen aus Maden und Insekten, gezüchtete Lebensmittel aus dem Labor, Pillen oder Algenfarmen unter Wasser. Forscher aus aller Welt beschäftigen sich mit den Problemen der Nahrungsbereitstellung und den damit verbundenen Umweltrisiken.

Medienportal:
<https://www.medienzentralen.de/medium44157/Was-essen-wir-Morgen>

DVD: Was in unserem Essen steckt — Lebensmittel als Industrieprodukte

43 Minuten, Dokumentarfilm, Karin Haug, Deutschland 2000
Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Eine Schulstunde der besonderen Art: "Geschmacksunterricht" steht auf dem Stundenplan einer dritten Grundschulklasse. Es geht darum, die fünf Grundgeschmacksrichtungen - süß, sauer, salzig, bitter, würzig - herauszufinden oder beispielsweise den geschmacklichen Unterschied zwischen einer frischen Bohne und einer aus der Dose. "Euro-Toques", die europäische Union der Köche, bietet seit fünf Jahren diesen Unterricht in ganz Europa an, allein 10.000 Schüler in Deutschland nehmen daran teil. Wissenschaftlich aufbereitet ist das Projekt von der Fachhochschule Fulda. Hintergrund: der "5. Sinn" geht uns verloren, das differenzierte Geschmacksvermögen. Diese sinnvolle Aktion bildet die Rahmenhandlung der Dokumentation, die sich - vorwiegend am Beispiel des Joghurts - mit der Lebensmittelproduktion in Deutschland beschäftigt. Jedes dritte Kind ist Allergiker, jedes Vierte übergewichtig, Tausende sind hyperaktiv oder leiden an Konzentrationsstörungen, das ist der wirkliche Preis, der für "Fast Food" und die schnelle Küche gezahlt wird - so das Resümee des Films, der für saisonales Einkaufen, möglichst direkt beim Erzeuger, plädiert.

Medienportal:
<https://www.medienzentralen.de/medium27568/Was-in-unserem-Essen-steckt>

DVD: We Feed the World - Essen global

96 Minuten, Dokumentarfilm, Erwin Wagenhofer, Österreich 2005
Ab 14 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Teilweise mit Untertiteln. Zum Film ist eine separate Arbeitshilfe verfügbar. - Tag für Tag wird in Wien genau so viel Brot vernichtet wie Graz verbraucht. Auf rund 350.000 Hektar vor allem in Lateinamerika werden Sojabohnen für die österreichische Viehwirtschaft angebaut, daneben hungert ein Viertel der einheimischen Bevölkerung. Jede Europäerin und jeder Europäer isst jährlich zehn Kilogramm künstlich bewässertes Treibhausgemüse aus Südspanien, wo deswegen die Wasserreserven knapp werden. Der österreichische Dokumentarfilmer Erwin Wagenhofer beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Ernährung und Globalisierung. Seine Reise hat ihn nach Frankreich, Spanien, Rumänien, Brasilien und zurück nach Österreich geführt. Sein Film gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern und Fernfahrern auch der Produktionsleiter von Pioneer Rumänien sowie Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt. Roter Faden ist ein Interview mit Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung.

Medienportal:
<https://www.medienzentralen.de/medium27620/We-Feed-the-World-Essen-global>

DVD: Weil ich länger lebe als du — Kinder kämpfen für ihre Welt

45 Minuten, Dokumentarfilm, Henriette Bornkamm und Carl-A. Fechner, Deutschland 2012

Ab 10 Jahre, Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Der Film erzählt die Geschichte von drei Kindern, die für den Traum kämpfen, unsere Welt zu verbessern. Sie wollen sich nicht mehr auf die Erwachsenen verlassen, wenn es um ihre Zukunft geht: Die 15-jährige Fardosa in den Slums von Nairobi, die sich gegen die Zwangsverheiratung junger Mädchen einsetzt. Der 13-jährige Roman im Irak, der gegen elterliche Gewalt in seinem Umfeld kämpft. Und allen voran der heute 14-jährige Felix, der Bäume gegen den Klimawandel pflanzt, um die Welt reist, mit Entscheidern und Politikern debattiert und es immer wieder schafft, neue Kindern davon zu überzeugen, dass es sich lohnt für die eigenen Ziele zu kämpfen.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium10173/Weil-ich-laenger-lebe-als-du>

DVD: Wenn der Golfstrom versiegt — Weltklima - Klimaveränderung

45 Minuten, Dokumentarfilm, Jonathan Renouf, Deutschland, Großbritannien 2000

Ab 14 Jahre

Treibhauseffekt und Naturkatastrophen wie Überschwemmungen weltweit. Die Dokumentation beschäftigt sich mit dem Klimawandel und seinen Folgen für Europa. Gut gegliedert fachwissenschaftlich auf hohem Niveau werden Arbeitshypothesen und deren Verifizierung von verschiedenen Forschern vorgestellt.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium27726/Wenn-der-Golfstrom-versiegt>

DVD: Wie Plastik tötet! — Warum schwimmt so viel Plastik im Meer?

25 Minuten, Dokumentarfilm, Benjamin Klinger, Nina Strötzel, Deutschland
2011

Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die Ozeane sind voll mit Plastikmüll. Plastik ist extrem lange haltbar und verrottet nicht. Es zersetzt sich in winzig kleine Teilchen, löst sich aber nie vollständig auf. Das ist für die Umwelt ein großes Problem. Denn jedes Jahr werden weltweit 225 Millionen Tonnen Plastik hergestellt. Das bisher hergestellte Plastik würde reichen, um die Erde sechs Mal in Plastikfolie einzuwickeln. Mit Plastik lässt sich so gut wie alles herstellen, zum Beispiel Tüten, Autos, Flugzeuge oder Fenster. **pur+-Moderator** und "Stuntman des Wissens" Eric Mayer möchte herausfinden, welche Auswirkungen Plastikmüll auf Umwelt und Natur hat. Darum geht er fischen in der Nordsee, gemeinsam mit Fischern, die anstatt von Fischen immer mehr Plastikmüll in ihren Netzen haben. Eric will wissen: Wie viel Plastik treibt vor den deutschen Küsten herum? Der Film zeigt anschaulich für Kinder das Problem mit dem Plastik und stellt Lösungsmöglichkeiten vor.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/mediumgggo/Wie-Plastik-toetet>

DVD: Wie ewig ist das ewige Eis?

Aus der Reihe: Willi will's wissen

25 Minuten, Dokumentarfilm, Matthias Rebel, Katja Wallenfels, Deutschland
2007

Ab 6 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Willis Wissbegier führt ihn diesmal auf einen Gletscher. Auf dem Vernagtferner in den Öztaler Alpen trifft er sich mit einem Gletscherforscher. Dieser erklärt ihm, wie ein Gletscher entsteht, und dass das Eis sogar Zeugnisse der Vergangenheit bewahrt. So wurde in den Öztaler Alpen auch der so genannte Ötzi gefunden. Im Archäologiemuseum von Bozen informiert sich Willi über diesen sensationellen Gletscherfund. Zurück auf dem Vernagtferner, erfährt Willi, dass das "ewige Eis" heute gefährdet ist. Durch den Klimawandel sind die meisten Gletscher in den Alpen stark geschrumpft. Das könnte zum ernstesten Problem werden, denn die Gletscher sind riesige Wasserspeicher und unter anderem wichtig für die Trinkwasserversorgung. Auf dem Vernagtferner wurde deshalb eine Messstation eingerichtet, um ganz genau zu erforschen, unter welchen Bedingungen der Gletscher sein Eis verliert und ob der Mensch diese Entwicklung beeinflussen kann.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium38551/Wie-ewig-ist-das-ewige-Eis>

Online-Medium: Willi in Kenia — Aktion Dreikönigssingen 2017

Aus der Reihe: Unterwegs für die Sternsinger
24 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2016
Ab 8 Jahre

Reporter Willi Weitzel ist für die Aktion Dreikönigssingen 2017 in den Norden Kenias gereist. Die Auswirkungen des Klimawandels sind hier, im Gebiet der Turkana, deutlich zu spüren. Schon immer war diese Region karg und von Trockenheit betroffen. Früher konnten sich die Menschen noch auf regelmäßige Regenzeiten einstellen. Doch diese gingen mit dem Klimawandel zurück und blieben in den letzten Jahren sogar ganz aus. Der Film macht anschaulich, wie sich die Dürre auf den Alltag der Familien auswirkt, welche Perspektiven es für die Zukunft gibt, wie die Sternsinger helfen und wie wichtig es ist, sich gemeinsam für Gottes Schöpfung einzusetzen!

Lizenzende: unbegrenzt
Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium40926/Willi-in-Kenia>

DVD: Wäre die Welt ein Dorf

23 Minuten, Trickfilm, James Withney, Kanada 2005
Ab 8 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Was wäre, wenn die Welt ein Dorf mit 100 Einwohnern wäre? Dann würden 22 Bewohner Chinesisch reden, 20 hätten weniger als einen Euro pro Tag, 17 könnten nicht lesen und schreiben und nur 24 hätten ein Fernsehgerät. Der 23-minütige Trickfilm "Wäre die Welt ein Dorf.." beschreibt, wie sich das Miteinander auf der Erde in einem kleinen Dorf entwickeln würde. Die wichtigsten Themen sind dabei: Bevölkerung, häufigst gesprochene Sprachen, Altersverteilung, Religion, Kinderarbeit, Geld, Essen, Nutztiere, Umweltverschmutzung.

Medienportal:
<https://www.medienzentralen.de/medium397/Waere-die-Welt-ein-Dorf>

DVD: Yaayboy - Vom Fischen im Trüben

25 Minuten, Dokumentarfilm, Peter Heller, Bernhard Rube, Deutschland 2012
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

"Yaayboy", so werden in Senegal jene Fische bezeichnet, die nach dem Abfischen der ausländischen Trawler für die lokalen Fischer übrig bleiben. Doch gegen den Ausverkauf ihrer Fischgründe in Form von Fangmengen, die europäischen Industriefangschiffen vom senegalesischen Staat eingeräumt werden, wehren sich die Fischer seit vielen Jahren ebenso, wie gegen die illegale Fischerei - und das zunehmend mit Erfolg. Obwohl das Mittelmeer sowie die Ost- und Nordsee schon nahezu leergefischt oder stark überfischt sind, lässt das Angebot an Speisefischen für die Konsumenten nichts zu wünschen übrig - es sei denn, die Verbraucher interessieren sich dafür, woher die Fische kommen und unter welchen Umständen sie gefangen und vermarktet werden. Denn über den zunehmend globalisierten Markt ist die westafrikanische Küstenfischerei auch verknüpft mit dem Fischkonsum in Europa. 80% des in Deutschland verzehrten Fischs stammt aus Importen. - Der Film gibt Einblicke in die komplexen Ursachen der Überfischung afrikanischer Gewässer und zeigt die vielfältigen Auswirkungen auf die Bevölkerung des Senegal. Denn zum Mangel an Fisch zu bezahlbaren Preisen kommt der Rückgang an Arbeitsplätzen in der Fischverarbeitung hinzu. Dort waren und sind traditionell Frauen beschäftigt, die lange auch den Handel von Trockenfisch in die küstenfernen Regionen organisiert hatten. Nun sehen auch viele junge Fischer keine Zukunft mehr in ihrem Land und suchen ihr Heil in der Flucht nach Europa. Manchen gelingt dies auch, doch viele Familien trauern um jemanden, der bei der gefährlichen Überfahrt ums Leben kam. Und es sind verschiedene Initiativen von Frauen, die sich gegen die Migration engagieren. Und immer mehr Menschen, gerade aus dem handwerklichen Fischereisektor, beginnen damit gemeinsam ihre Interessen zu organisieren - sowohl gegen die Regierung, aber auch durch eigene Initiativen, wie die Registrierung von Fangbooten, die der Regulierung von Ausfahrten dienen soll oder auch durch die Einrichtung und Überwachung von küstennahen Schutzzonen für Jungfische. Gemeinsam fordern sie, den illegalen Fischfang zu beenden, die Fangquoten, die an die EU verkauft werden, stark einzuschränken und insgesamt das Ziel zu verfolgen, dass der Fisch aus den westafrikanischen Küstengewässern zuerst Afrikanern als Nahrung und Handelsgut zusteht.

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium27999/Yaayboy-Vom-Fischen-im-Trueben>

DVD: fruchtig-fair — gepa-Orangensaft aus Brasilien

17 Minuten, Dokumentarfilm, Anne Welsing, Deutschland 2006
Ab 12 Jahre

Wie erfrischend Fairer Handel sein kann zeigt dieser Film, in dem sich alles um Orangen und den daraus hergestellten fair gehandelten Orangensaft von COAGROSOL aus Brasilien dreht. Man lernt die Arbeit der Kooperative kennen und versteht, wie Orangenbauern, -pflücker und ihre Kinder vom Fairen Handel mit der GEPA profitieren. COAGROSOL hat sich in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften besonders darauf konzentriert, in die Bildung der Landarbeiterkinder zu investieren, um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium23298/fruchtig-fair>

DVD: umschalten — Filme zu Energie, Menschenrechten und Klimaschutz

274 Minuten, Dokumentarfilm, Videoclip, EZEF, Deutschland, Guinea, Großbritannien, Indien, Kanada, Kenia, Kolumbien, Norwegen, Tansania, USA 2016
Ab 14 Jahre

Die UN-Vollversammlung hat die Jahre 2014 - 2024 zur "Dekade der nachhaltigen Energie für alle" erklärt. Dahinter steht die Tatsache, dass 1,4 Milliarden Menschen, also 20 Prozent der Weltbevölkerung, keinen Zugang zu Strom haben. Zwischen Energie und Menschenrechten scheint es zunächst keinen unmittelbaren Zusammenhang zu geben - doch dieser erste Eindruck trügt. So gehört zum anerkannten Recht auf Entwicklung auch das Recht auf Zugang zu Energie - sei es für Transport, Kochen oder Beleuchtung. Dies ist vor allem für die ärmeren Menschen in Ländern des Südens nur unzureichend gewährleistet. Um die Energieversorgung der Industrieländer des Nordens zu sichern, werden in vielen Ländern des Südens Menschenrechte verletzt oder deren Verletzung stillschweigend in Kauf genommen. Doch es gibt auch viele positive Ansätze, um eine nachhaltige und weniger klimaschädliche Form der Energieversorgung voranzubringen.

Die sieben Filme greifen verschiedene Aspekte dieses zukunftsweisenden Themas auf und bieten sowohl Informationen als auch unterschiedliche Impulse, sich damit zu beschäftigen. Fragen der Nachhaltigkeit und Ökologie gehören ebenso dazu wie die grundsätzliche Frage nach gesellschaftlicher Teilhabe.

Mit umfangreichem Begleitmaterial und Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen, sowie Hintergrundinformationen für die Bildungsarbeit.

Dokumentarfilme:

La Buena Vida - Das gute Leben
D, Kolumbien 2015/2016, 52 Min., ab 14 Jahren

Powerless
IND, USA 2013, 52 Min., ab 16 Jahren

Black Out

GB, Guinea 2012/2016, 27 Min., ab 14 Jahren

No Problem! Solaringenieurinnen für Afrika

IND, Tansania 2012/2016, 28 Min., ab 14 Jahren

Die Lithium Revolution

D, Bolivien, 2012, 52 Min., ab 14 Jahren

Erneuerbare Energie für alle

Deutschland 2010/2016, 30 Min., ab 14 Jahren

Hands on! Aktiv gegen Klimawandel

N, CDN, Kenia, 2014/2016, 25 Min., ab 14 Jahren

Filmclips:

Die Rechnung

D 2009, Kurzfilm, 4 Min., ab 14 Jahren

Für ein Klima der Gerechtigkeit

D 2009, Animationsfilm, 2 Min., ohne Worte, ab 14 Jahren

Kein Geld für Kohle, Öl und Gas

USA 2013, Kurzfilm, 2 Min., ab 16 Jahren

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium41096/umschalten>

Online-Medium: Äthiopien – reiches Erbe, große Zukunft

75 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2018
Ab 14 Jahre

Der Weltmissionssonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Missio München legt 2018 den Fokus auf das ostafrikanische Land Äthiopien. Die Kulturnation Äthiopien ist bekannt für ihr urchristliches Erbe. Anfang des 4. Jahrhunderts verbreitete sich das Christentum in Äthiopien. Das äthiopisch-orthodoxe Christentum ist die historisch bedeutsamste Religion des Landes. Heute sind rund 60 Prozent der Bevölkerung Christen, davon die Mehrheit mit 43,5 Prozent orthodox, 18,6 Prozent protestantisch (vor allem in protestantischen Freikirchen) und nur 0,7 Prozent katholisch. 33,9 Prozent der Menschen sind Muslime, 2,6 Prozent gehören traditionellen Religionen an, etwa 0,6 Prozent sind ohne Bekenntnis.

Der Gesamtfilm (28 min) und die 5 Kurzfilme (jeweils 9 – 10 min) bieten eine Einführung in das Land und seine Kirche im Allgemeinen, zum anderen wird die konkrete Arbeit der missio-Partner vorgestellt.

Einzelfilme:

- Endlich Frieden: An der Grenze zu Eritrea (10 min)
- Krisenregion im Osten: Eine Zukunft für die Jugend (9 min)
- Chance auf Bildung: Ein Kapuziner an der Seite der Südsudanesen (9 min)
- Kleine Klinik, große Hoffnung: Anlaufstelle in Äthiopiens Süden (10 min)
- Mission an den Rändern: Der Bischof und die Gumuz (9 min)

Lizenzende: unbegrenzt

Medienportal:

<https://www.medienzentralen.de/medium43549/Aethiopien-reiches-Erbe-grosse-Zukunft>

DVD: Über Wasser

83 Minuten, Dokumentarfilm, Maurer, Udo, Österreich 2007
Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Das Wasser, natürliche Lebensgrundlage, verliert immer mehr an Selbstverständlichkeit. Zwischen Ware und Menschenrecht steht das Lebenselement immer häufiger im Zentrum der Aufmerksamkeit. In immer extremeren Erscheinungsformen "Dürre, Sintflut, Verschmutzung" entwickelt es eine Dramatik, die die Grundfesten der menschlichen Zivilisation erschüttert. "Über Wasser" erzählt in drei Geschichten von der existentiellen Bedeutung des Wassers für die Menschheit. Im überfluteten Bangladesch, wo aus Häusern Boote werden, in der Steppe Kasachstans, wo Fischerdörfer nach dem Verschwinden des Aralsees plötzlich in einer Wüste stehen, und in den dichtbesiedelten Slums von Nairobi, wo Trinkwasser zur Ware und zu einer Frage von Leben und Tod wird.

Medienportal: <https://www.medienzentralen.de/medium27182/UEber-Wasser>